



kabliczech - Fotolia

## **Jahresbericht der Bildungs- und Integrationsregion**

für das Kita- und Schuljahr 2020/21



## Inhalt

<b>Einleitung und Dank an die Kooperationspartnerinnen und -partner.....</b>	<b>4</b>
<b>Projektportfolio – Entwicklung weiter unter dem Einfluss der Pandemie .....</b>	<b>5</b>
<b>Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht? .....</b>	<b>8</b>
<b>Wie viele Kitas und Schulen wurden erreicht? .....</b>	<b>13</b>
<b>Wie viele Institutionen erreichten wir in den Kommunen? .....</b>	<b>15</b>
<b>Personal- und Organisationsentwicklung .....</b>	<b>18</b>
<b>Zieleprozess und das Arbeitsprogramm des BIZ .....</b>	<b>19</b>
<b>Übersicht der Projekte in den einzelnen Kommunen .....</b>	<b>20</b>
<b>Projekte zur interkulturellen Öffnung .....</b>	<b>39</b>
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn .....	40
Durchstarten klappt! .....	41
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern.....	43
Fortbildung zur interkulturellen Kommunikation für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe im Kreis Paderborn .....	44
KOMM-AN NRW Programmteil II.....	46
Koordination mit Migrantenselbstorganisationen (MSO) .....	47
Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen .....	49
Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe.....	50
Sprachmittlerpool „CariLingua“ .....	52
Teambuilding International.....	54
<b>Projekte zur durchgängigen Sprachbildung .....</b>	<b>55</b>
Deutschstart – gemeinsam.....	56
Familienklasse .....	58
FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch .....	59
Griffbereit .....	60
Miniphänomenta .....	62
Power – DaZ .....	63
Rucksack KiTa .....	65
Rucksack Schule .....	67
Sprachschätze der Welt.....	69
<b>Projekte im Bildungsbüro .....</b>	<b>71</b>
Ausweitung der Digitalisierungsprojekte .....	72
Grundschulen digital in Delbrück und Hövelhof.....	73



<b>Programmierwettbewerb Paderbotics 2021</b> .....	<b>74</b>
<b>Qualitätszyklus</b> .....	<b>75</b>
<b>Systemisch Führen</b> .....	<b>77</b>
<b>Projekte im Übergang Schule – Beruf</b> .....	<b>78</b>
<b>Ausbildungsakquisiteure</b> .....	<b>79</b>
<b>Bildungspilot</b> .....	<b>81</b>
<b>CONNECT – Digitale Plattform zur Berufsorientierung</b> .....	<b>83</b>
<b>Expertenrunde Stellenwert der dualen Ausbildung</b> .....	<b>85</b>
<b>JobCoaching</b> .....	<b>87</b>
<b>Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“</b> .....	<b>89</b>
<b>Praktikumsakquisiteure</b> .....	<b>93</b>
<b>Praktikumsakquisiteure Ü18</b> .....	<b>95</b>
<b>SchuBS Dach (Schule und Beruf am Samstag)</b> .....	<b>97</b>
<b>SchuBS Technik und SchuBS Pflege</b> .....	<b>99</b>
<b>Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege</b> .....	<b>101</b>





## Einleitung und Dank an die Kooperationspartnerinnen und -partner

Mit diesem Bericht legt das Bildungs- und Integrationszentrum Rechenschaft über seine Arbeit im Kita- und Schuljahr 2020/21 ab.

Zunächst möchte ich mich für das Bildungs- und Integrationszentrum (BIZ) bei den zahlreichen Kooperationspartnerinnen und -partnern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit bei Sitzungen, in den Projekten und zu vielen anderen Gelegenheiten herzlich bedanken.

Das Kita- und Schuljahr 2020/21 war wie das vorangegangene Jahr von dem fortgesetzten Pandemiegeschehen geprägt. Doch mit Kreativität und Innovationsvermögen konnte das BIZ im Zusammenwirken mit den kooperierenden Personen und Institutionen die Herausforderungen dieser Zeit meistern. Dafür gilt allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches DANKE!

### Zu diesem Jahresbericht

Am Anfang des Jahresberichtes wird die Tätigkeit des BIZ in einer Zusammenfassung beschrieben. Dabei wird dargestellt,

- wie sich das Projektportfolio entwickelt hat, insbesondere unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie,
- wie viele Institutionen in den Projekten erreicht wurden,
- welche Kitas, Schulen, Organisationen und Vereine in den Projekten erreicht wurden,
- ob und wie das BIZ die Ziele in den Projekten erreicht hat und
- wie sich die Organisations- und Personalstruktur im BIZ entwickelt hat.

Darüber hinaus werden der Zieleerarbeitungsprozess und das Arbeitsprogramm des BIZ erläutert. Im Anschluss finden Sie Skizzen zu den einzelnen Projekten. Darin nehmen wir Bezug auf die Ziele, die für das vergangene Schuljahr im letzten Jahresbericht formuliert worden sind, und berichten, ob die Ziele erreicht wurden.

Und nun wünsche ich Ihnen ein spannendes Stöbern im Jahresbericht des BIZ!

Paderborn, den 9. August 2021

Petra Bolte, Amtsleitung



## Projektportfolio – Entwicklung weiter unter dem Einfluss der Pandemie

Das Kita- und Schuljahr 2020/21 wurde insbesondere zur 2. Jahreshälfte durch die sich fortsetzende Covid-19 Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen geprägt. Ein dritter harter Lockdown am 16.12.2020 führte zunächst zu Schließungen der Schulen, Kitas und anderer Einrichtungen. Mit Einführung der sog. Notbremse am 23.04.2021 wurden bundeseinheitliche Maßnahmen zur Eindämmung der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie beschlossen. Für die Schulen bedeutete dies, dass der Unterricht entweder im reinen Distanz- oder im Wechselunterricht (Distanz- und Präsenzlernen) durchgeführt wurde.

Das BIZ hatte sich bereits im vergangenen Schuljahr gut auf die veränderten Bedingungen in seiner Arbeit eingestellt. Mittlerweile gehören digitale Kommunikationsformate, insbesondere Videokonferenzen zum Alltag und stellen so den regelmäßigen Austausch sowohl intern als auch mit den Projektpartnern sicher.

Aber auch inhaltlich hat das BIZ seine Digitalisierungsanstrengungen weiter vorangetrieben. Zusammen mit unseren Projektpartnerinnen und Projektpartnern haben wir den Weg, zeitaktuelle digitale Angebote für die Bildungsregion zu schaffen, erfolgreich fortgesetzt.

Nachstehend wird erläutert, wie sich die Projekte, insbesondere unter den Covid-19-bedingten Herausforderungen in den einzelnen Handlungsfeldern bzw. Sachgebieten in diesem Berichtsjahr entwickelt haben und welche neuen Impulse aufgenommen wurden. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte in den drei Sachgebieten des BIZ, Bildungsbüro, Kommunales Integrationszentrum und Übergang Schule – Beruf, lagen im Kita- und Schuljahr 2020/21 in den vier Handlungsfeldern Interkulturelle Öffnung, (Durchgängige) Sprachbildung, Qualität und Bildungsmanagement, Übergang Schule – Beruf (ÜSB).

### **Bildungsbüro – Bildung in der digitalen Welt weiter vertieft**

Trotz oder gerade wegen der Covid-19-Pandemie hat sich das Bildungsbüro besonders mit dem Thema Bildung in der digitalen Welt in Schulen beschäftigt. Dafür stehen die verschiedenen Projekte wie Grundschulen digital in Delbrück und Hövelhof, der Programmierwettbewerb Paderbotics sowie die Ausweitung der Digitalisierungsprojekte. Im Schuljahr 2020/21 liegt der besondere Aspekt auf der Digitalität. Hierzu fand außer der Reihe die erste digitale Themenwoche "Von der Raupe zum Schmetterling - Digitalität macht Schule" vom 26. Mai 2021 bis 2. Juni 2021 statt.



In Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum, dem Schulamt für den Kreis Paderborn, dem Kompetenzteam für den Kreis Paderborn sowie dem Kreismedienzentrum organisierte das Bildungsbüro einen bunten Mix an digitalen Veranstaltungsformaten. Jeder Tag hatte einen eigenen Schwerpunkt:

Digitalität, Digitalisierung | Didaktik, Lehren und Lernen | Medienpädagogik, soziale Medien | Familien-Mitmach-Tag | Schulentwicklung | Preisverleihung Paderbotics

Die 4 Abendvorträge und 5 Workinare, der Mit-Mach-Familiientag, die Preisverleihung Paderbotics erreichten insgesamt 864 Personen bzw. Aufrufe (Stand 07.06.2021).

### **Kommunales Integrationszentrum - nah am Menschen trotz Covid-19-Pandemie**

In den Handlungsfeldern „Sprachbildung“ und „interkulturelle Öffnung“ wurde und wird intensiv daran gearbeitet, möglichst viele Projekte in eine digitale Umsetzungsvariante zu transformieren. Dies gelang vielfach auch, z.B. im Programm „Rucksack KiTa“, bei der Fortbildung für die Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung, der Schulung für die Sprachlernbegleitungen im Programm „FIT in Deutsch“ oder im Projekt „Durchstarten klappt!“.

Eine Übertragung der o.g. alternativen Schulungs-, Austausch-, oder Beratungsformate auf alle Projekte ist noch nicht vollständig gelungen, da sie teilweise auf einen direkten Austausch in Präsenz angewiesen sind, was in den vergangenen Monaten aus pandemiebedingten Gründen (Erlasslage an den Schulen, Vorgaben der Verwaltung usw.) nicht möglich war. Das betraf z. B. das Programm „Rucksack Schule“ und einige Austauschformate in Ehrenamtsprojekten oder Kooperationsprojekte der interkulturellen Öffnung wie das Projekt „Teambuilding International“.

Die durch die eingeschränkte Projektarbeit verfügbaren personellen Ressourcen konnten sehr erfolgreich für die Mitarbeit im Rahmen der digitalen Themenwoche des Bildungsbüros „Von der Raupe zum Schmetterling – Digitalität macht Schule“ oder für die Entwicklung einer Projektidee zur Umsetzung von Fördermaßnahmen zur Reduzierung pandemiebedingter Benachteiligungen von Kindern genutzt werden.

Kurzfristig wurde überdies eine Impfkampagne für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte konzipiert und durchgeführt. Die Umsetzung erfolgte unter Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Impfzentrum des Kreises Paderborn sowie mit Unterstützung des Presseamtes. Viele Migrantenselbstorganisationen, Ehrenamtsinitiativen, freie Wohlfahrtsverbände in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn als auch der Integrationsrat der Stadt Paderborn wurden so erreicht. Das in 19 Sprachen erstellte Begleitvideo zur Impfkampagne wurde bereits innerhalb der ersten drei Stunden über 1000-mal angesehen!



## **Übergang Schule – Beruf: Bündelung von digitalen Angeboten in der Beruflichen Orientierung, Übergangsprozesse systematisch und nachhaltig gestalten**

In diesem von Covid-19 geprägten Schuljahr war die berufliche Orientierung mehr als je gefragt und schwieriger denn je. Es gab viele Verunsicherungen auf Seiten der Schülerinnen und Schüler. Die Praktikumsplätze waren schwer bis kaum zu bekommen, die Erreichbarkeit von Jugendlichen hatte sich verändert.

Als Alternativ-Angebot rund um die Berufsorientierung wurde die Connect Ausbildungsmesse im Januar/Februar 2021 erstmalig digital durchgeführt, um die Schülerinnen und Schüler im Kreis Paderborn bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Ein Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld und der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe sowie der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA Kreis Paderborn, der Agentur für Arbeit Paderborn und dem Schulamt Kreis Paderborn. Aus der „Connect digital“ hat sich ein dauerhaftes Angebot entwickelt, das fortlaufend durch neue Angebote und Informationen ergänzt wird.

Im Rahmen von Connect wurden zwei digitale Veranstaltungen zum Thema „Studien- und Berufsorientierung – Wie Eltern ihre Kinder im Entscheidungsprozess unterstützen können“ organisiert und von der Zielgruppe gut angenommen.

Insbesondere Jugendliche ohne passende Anschlussperspektive wurden in den Blick genommen. In der Expertenrunde wurden gemeinsam Maßnahmen initiiert, um diese Jugendlichen verstärkt zu unterstützen. Den Schulen im Kreis wurde eine Übersicht über alle Unterstützungsangebote zur Verfügung gestellt.

Im Beirat Schule – Beruf wurde u.a. die ab dem Schuljahr 2021/22 verbindliche Implementierung der sog. „Verantwortungskette im Rahmen von KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ vorgestellt und diskutiert. Mit der Verantwortungskette soll ein strukturierter und nachhaltiger Prozess der Übergangsgestaltung an den Schulen eingeführt werden, der sicherstellt, dass jeder Schüler und jede Schülerin eine passgenaue Anschlussperspektive entwickeln kann.

Das Projekt JobCoaching erfolgte auch auf digitalen oder auf Pandemie-konformen Wegen in den Schulen. Im Projekt „Akquisiteure“ bestand dauerhafter Kontakt zu den Schulen per E-Mail, Telefon und teilweise in Präsenz. Es gab einen starken Bedarf in Praktikumsvermittlung und auch Ausbildungsplatzvermittlung, der mit 430 akquirierten Ausbildungsstellen gedeckt werden konnte.



## Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht?

Mit der nachstehenden Tabelle wird dokumentiert, in welchem Umfang wir unsere Ziele in den jeweiligen aktuellen Projekten im Schuljahr 2020/21 erreicht haben.

Wie eingangs bereits im Gesamtbericht des BIZ sowie der Einzelberichte der Sachgebiete erklärt wurde, haben auch in diesem Berichtsjahr die Pandemie-bedingten Einschränkungen Einfluss auf die Zielerreichung in den einzelnen Projekten genommen. Auf der anderen Seite gelang es den Projektverantwortlichen u.a. in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern, (Ersatz-) Angebote zu schaffen, die den aktuellen Erfordernissen und Bedürfnissen der Zielgruppen entsprachen und die auf große Resonanz stießen. So führt die Auswertung zur Zielerreichung in einzelnen Projekten dazu, dass trotz schwieriger Umstände auch über die angestrebten Ziele hinaus Erfolge verbucht werden konnten.

Als Beispiele seien genannt:

- FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch" für neuzugewanderte SuS. Aufgrund der besonderen Schulsituation bestand eine hohe Nachfrage nach Lerngruppen für das FerienIntensivTraining. Mehr Gruppen als angestrebt konnten bei den teilnehmenden Schulen eingerichtet werden und das KI konnte eine entsprechende Anzahl Sprachlernbegleitungen ausbilden (GS Stephanus, GS Thune).
- Rucksack KiTa, ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich. Durch die konsequent fortgesetzte Betreuung der Gruppen mit digitalen Medien und kontaktfreier Bereitstellung der Materialien gelang es, nicht nur alle Gruppen zu halten, sondern sogar drei neue Gruppen zu eröffnen. Durch die Umstellung auf das digitale Format wurden zusätzliche Familien erreicht. Daher wird das Projekt auch künftig digitale Angebote beinhalten.
- JobCoaching, ein Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, 9 oder 10, deren Schulabschluss gefährdet erscheint. Sie werden gezielt beim Erreichen des Abschlusses unterstützt und auf eine Ausbildung ihrer Wahl vorbereitet. Zusätzlich zur Gesamtschule Elsen, der Heinz Nixdorf Gesamtschule und der Gesamtschule Delbrück konnte im Schuljahr 2020/21 auch die Profilschule Fürstenberg in das Projekt aufgenommen werden.
- Auch in den Projektvorhaben wie „Bildung in der digitalen Welt“, „Durchstarten klappt!“, „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ sowie den „Ausbildungs- und Praktikumsakquisitoren konnten die Ziele übertroffen werden.



Zu den Zahlen:

In 14 der 38 Projekte haben wir die Ziele vollständig, in 8 überwiegend und in 12 Projekten teilweise erreicht. In 4 Projekten konnten die Ziele nicht erreicht. In 17 Projekten dagegen haben wir über die gesteckten Ziele hinaus mehr erreicht.

Eine rein zahlenbasierte Zusammenfassung der Zielerreichungsgrade der Projekte kann sicherlich kein vollständiges Bild über den Erfolg der Tätigkeiten im Bildungs- und Integrationszentrum wiedergeben. Dazu empfiehlt es sich, einen detaillierten Blick in die Jahresberichte der einzelnen Projekte zu werfen.

Alle Projekte des BIZ Kreis Paderborn werden auf der Webseite [www.bildungsregion-paderborn.de](http://www.bildungsregion-paderborn.de) veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert.



Projekt	Die Projektziele wurden ... erreicht				Wir haben mehr erreicht als geplant
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
<b>Interkulturelle Öffnung</b>					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	X				
Durchstarten klappt!	X				X
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	X				
Fortbildung zur interkulturellen Kommunikation für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe im Kreis Paderborn			X		
Komm an NRW II	X				X
Koordination mit Migrantenselbstorganisationen (MSO)			X		X
Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen (MiKS)			X		
Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe			X		
Projektfamilie: Integration von geflüchteten Frauen				X	X
Sprachmittlerpool „CariLingua“	X				
Teambuilding International	X				
<b>(Durchgängige) Sprachbildung</b>					
Deutschstart – gemeinsam			X		
Familienklasse	X				
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch		X			X
Griffbereit			X		



Projekt	Die Projektziele wurden ... erreicht				Wir haben mehr erreicht als geplant
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
Miniphänomenta				X	
Power-DaZ			X		
Rucksack KiTa	X				X
Rucksack Schule			X		
Sprachschätze der Welt		X			
<b>Qualität und Bildungsmanagement</b>					
Ausweitung der Digitalisierungsprojekte	X				X
Grundschulen digital			X		
Programmierwettbewerb Paderbotics 2021		X			X
Qualitätszyklus			X		
Systemisch Führen	X				
<b>Übergang Schule – Beruf</b>					
Ausbildungsakquisiteure		X			X
Bildungspilot		X			X
CONNECT – Digitale Plattform zur Berufsorientierung	X				
Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“	X				X
JobCoaching		X			X
Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“			X		X
Praktikumsakquisiteure		X			
Praktikumsakquisiteure Ü18	X				X
SchuBS Dach			X		X
SchuBS 13 (Technik u. Pflege)		X			X



Projekt	Die Projektziele wurden ... erreicht				Wir haben mehr erreicht als geplant
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege				X	X
Treffen des Beirats Schule – Beruf	X				
VIA Helene				X	
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>17</b>





## Wie viele Kitas und Schulen wurden erreicht?

Die Arbeit in der Bildungs- und Integrationsregion soll möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Bildungsinstitutionen zu Gute kommen.

Wie viele Menschen in den Zielgruppen der Projekte erreicht werden können, lässt sich nicht immer exakt ermitteln und darstellen, insbesondere dann nicht, wenn es sich um frei zugängliche und offene Angebote handelt. Ein guter Indikator für die Reichweite der Projekte des BIZ ist jedoch die Anzahl der teilnehmenden Kitas und Schulen. Quantitative Indikatoren haben indes eine eingeschränkte Aussagekraft. Projektverantwortliche, Projektpartnerinnen und -partner stimmen darin überein: Nicht die Anzahl der Maßnahmen allein ist wichtig, sondern die richtige, an die aktuellen Herausforderungen angepasste Schwerpunktsetzung und Qualität.

Darüber hinaus gibt es weitere Projekte des BIZ, die mit zum Teil hohem Aufwand finanziell, sachlich und/oder personell unterstützt werden. Dazu gehören u. a. folgende Projekte:

- Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn – eine Angebotsplattform für zahlreiche Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn;
- Projekt „Sprachpatenschaften für Kinder mit Migrationshintergrund in der Stadt und dem Kreis Paderborn“ - Kooperationsprojekt mit der Integrationsagentur des AWO Bezirksverbandes Ostwestfalen-Lippe e.V.;
- „FerienIntensivTrainig – FIT in Deutsch“ – Programm des Schulministeriums NRW für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse zur intensiven Deutschförderung;
- Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“ – Gremium wesentlicher Akteure im Bereich Übergang Schule – Beruf, die gemeinsam an dem Ziel arbeiten, die Wertigkeit und Attraktivität der dualen Ausbildung aus Sicht der Jugendlichen zu erhöhen und dafür zu sorgen, dass Betriebe und Ausbildungssuchende zueinander finden;
- SchuBS-Dach – Kooperationsprojekt mit InnoZent OWL e.V. zur Weiterentwicklung des Instruments SchuBS.

Die folgende Tabelle zeigt in der Historie wie viele Kitas, Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Verwaltungen im Kreis Paderborn seit dem Schuljahr 2009/10 mit den Projekten/Maßnahmen des Bildungs- und Integrationszentrums erreicht wurden.

Im Schuljahr 2020/21 nahmen 432 Einrichtungen im Kreis Paderborn an den Projekten/Maßnahmen des Bildungs- und Integrationszentrums teil.



Wie viele Kitas, Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Verwaltungen haben seit 2009 jährlich an den Projekten des Bildungs- und Integrationszentrums teilgenommen?												
Maßnahmen	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
	63	100	112	105	127	217	263	300	336	390	373	432
<b>Interkulturelle Öffnung (iÖ)</b>												
Auf die Räder – fertig? Los!								3	1			
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn												30
Engel der Kulturen					8							
Durchstatten klappt!												*
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten									18	25	16	16
Fortbildung zur interkulturellen Kommunikation							30	4	5	3	4	1
Gruppenhelfer International								13				
Integrationskonferenz 2017									20			
KI Forum												* ausgelaufen
KOMM-AN NRW 2019										25	23	21
Koordination												
Migrantenselbstorganisation							11	7	4	6	5	7
Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen					5	7	5	3	2	3	2	2
Netzwerk Ehrenamt								16	20	20	17	15
Netzwerk Integration durch Sport						3	5	6	7	3	3	
Projektfamilie: Integration von geflüchteten Frauen										5	2	1
Sprachmittlerpool „CariLingua“						**	**	**	**	**	**	**
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen								11	11	11	12	12
Tage der offenen Tür				4	3	6	5	16	11	11	8	ausgelaufen
Teambuilding International								1	2	2	2	3
Wasser marsch!								3		1		
<b>Durchgängige Sprachbildung (SprBi)</b>												
BIKUS						15	3					
Deutschstart – gemeinsam						11	11	11	11	10	16	15
Familienklasse						siehe QBM	3					
FerienintensivTraining-FIT in Deutsch												2
Griffbereit										3	3	0
Heidelberger Elterntermin						14	4					
Koordinierung der Sprach- und Integrationskurse								5	5			
Mehr Sprachen – mehr Chancen!									1	4		
Miniphänomenta			9	6	3			4	3	2	3	0
Mit Sprache Brücken bauen	14	14	15	12								
Power – DaZ										2	3	2
Rucksack Kita						5	5	7	6	5	8	11
Rucksack Schule											1	1
Sprachbrücken nutzen							6	6	8			
Sprachbrücken stärken					12	12						
Sprachschätze der Welt						26	39	27	31	35	21	14
Sprachstudio								1	1			
Vielfalt stärken		9	9	11	10	9	9	8	8	10	11	12
<b>Qualität und Bildungsmanagement (QBM)</b>												
Bildungsbotschafter (Stelle 2020/21 nicht)	13	17	17	16	17	28	28	28	26	26	24	
Delbrücker Grundschulen Digital										6	6	6
Familienklasse						2	2	4	2	2	3	siehe SprBi
GIB – Vielfalt fördern						3	3	3	3			
GIB – Vielfalt Grundschule/GIB – Systemisch steuern							9	9	6			
Hövelhofer Grundschulen Digital											2	2
Impulstag Führen auf Distanz												16
INPUT_online												22
Programmierungswettbewerb Paderbotocs 2021 für Grundschulen												6
Qualitätszyklus	11	14	20	20	12	3	4	4	5	6	3	2
Systemisch führen		9	9	8	9	9	7	8	7	17	17	14
<b>Übergang Schule-Beruf (ÜSB)</b>												
Ausbildungsakquisiteure		9	9	7	7	17	20	13	16	18	17	19
Beratung	6	6										
Bildungspilot										44	65	65
Connect												36
Förderung Kompetenzchecks		3	3	2								
JobCoaching				1	1	1	1	2	2	3	3	4
KAoA					12	20	29	52	48	44	36	36
MINT-AGs					6	5	4	4	3			
Praktikumsakquisiteure								7	8	8	5	4
Praktikumsakquisiteure Ü18										5	6	6
SchuBS	12	12	16	17	16	20	21	24	23	19	21	22
Schüler Online											4	ausgesetzt
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege												3
Vertiefte BO an Förderschulen	6	6	4	4	4	3						
Via Helene	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Werkstattjahr	4	4	3	3	2							

offenes Angebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger ohne institutionelle und kommunale Zuordnung  
 \*\* offenes Dienstleistungsangebot zur Sprachmittlung für Einrichtungen des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesens in allen Kommunen des Kreises Paderborn



## Wie viele Institutionen erreichten wir in den Kommunen?

Der Jahresbericht legt auch dar, wie viele Institutionen in den einzelnen Kommunen des Kreises an den Projekten des BIZ teilgenommen haben bzw. mit den Projekten erreicht wurden. Bei den Institutionen wird unterschieden zwischen Verwaltungen, Migrantenselbstorganisationen und Vereinen, Kindertagesstätten (Kitas) und Schulen.

Der Blick in die Tabelle macht deutlich, dass die einzelnen Kommunen in unterschiedlichem Umfang an dem Projektangebot des BIZ partizipieren. Die Nachfrage der Kommunen hängt dabei sicherlich auch von den Bildungsstrukturen vor Ort ab. Ein Beispiel dazu: Sind in einer Kommune keine oder nur wenige weiterführende Schulen vorhanden, so werden weniger Angebote im Bereich Übergang Schule – Beruf von der Kommune nachgefragt. Gleichwohl können die Schülerinnen und Schüler dieser Kommune von Angeboten für den Übergang Schule – Beruf profitieren bzw. daran teilhaben, nämlich dann, wenn sie eine weiterführende Schule in der Nachbarkommune besuchen, die sich an entsprechenden Projekten des BIZ beteiligt.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine zahlenbasierte Gesamtübersicht darüber, wie viele Verwaltungen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine, Kitas und Schulen in den einzelnen Kommunen an den Projekten des BIZ im Kita- und Schuljahr 2020/21 teilgenommen haben.

Eine namentliche Auflistung bzw. Zuordnung der Institutionen zu den Projekten in den zehn Kommunen des Kreises finden Sie ab Seite 20 in diesem Bericht und online unter <https://www.kreis-paderborn.de/bildungsbuero/00-allgemeines/jahresbericht.php> .



Wie viele Kitas, Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Verwaltungen haben im Kita- und Schuljahr 2020/21 an den Projekten des Bildungs- und Integrationszentrum in den Kommunen teilgenommen?																				
Schuljahr 2020/2021	Altenbeken				Bad Lippspringe				Bad Wünnenberg				Borchen				Büren			
	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen
<b>Anzahl der Maßnahmen</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>21</b>
<b>Interkulturelle Öffnung</b>																				
Durchstarten klappt!																				
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn																				
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten																				
Fortbildung zur interkulturellen Kommunikation																				
KI-Forum (ausgelaufen)																				
KOMM-AN NRW II																				
Koordination MSO																				
Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen																				
Netzwerk Ehrenamt																				
Netzwerktag „Integration durch Sport“																				
Projektfamilie: Integration von geflüchteten Frauen																				
Sprachmittlerpool „CariLingua“																				
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen																				
Teambuilding International																				
<b>Durchgängige Sprachbildung</b>																				
Deutschstart – gemeinsam																				
Familienklasse																				
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch																				
Griffbereit																				
Miniphänomenta																				
Power – DAZ																				
Rucksack Kita																				
Rucksack Schule																				
Sprachschätze der Welt																				
Vielfalt stärken																				
<b>Qualität und Bildungsmanagement</b>																				
Bildungsbotschafter (Stelle seit 2020 nicht besetzt)																				
Delbrücker Grundschulen Digital																				
Hövelhofer Grundschulen Digital																				
Impulstag Führen auf Distanz																				
INPUT_online																				
Programmierwettbewerb Paderbotics 2021																				
Qualitätszyklus																				
Systemisch Führen																				
<b>Übergang Schule-Beruf</b>																				
Ausbildungsakquisiteure																				
Bildungspilot																				
Connect																				
JobCoaching																				
Landesinitiative KAOA																				
Praktikumsakquisiteure																				
Praktikumsakquisiteure Ü18																				
SchuBS 13 (Technik, Pflege)																				
Schüler Online (wird z. Zt. nicht bearbeitet)																				
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege																				
Via Helene																				



Wie viele Kitas, Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Verwaltungen haben im Kita- und Schuljahr 2020/21 an den Projekten des Bildungs- und Integrationszentrum in den Kommunen teilgenommen?																					
Schuljahr 2020/2021	Delbrück				Hövelhof				Lichtenau				Paderborn				Salzkotten				Gesamt 2020/21
	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	
<b>Anzahl der Maßnahmen</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>56</b>	<b>9</b>	<b>190</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>432</b>
<b>Interkulturelle Öffnung</b>																					
Durchstarten klappt!																					*
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn													8	16	4					1	30
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten				2			1					1				7				1	16
Fortbildung zur interkulturellen Kommunikation														1							1
KI-Forum (ausgelaufen)																					0
KOMM-AN NRW II	1	1				1							3	10			1				21
Koordination MSO														7							7
Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen														2							2
Netzwerk Ehrenamt	1	1			1	1			1				2				1				15
Projektfamilie: Integration von geflüchteten Frauen																					1
Sprachmittlerpool „CariLingua“																					**
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen													1	1	9					1	12
Teambuilding International																3					3
<b>Durchgängige Sprachbildung</b>																					
Deutschstart – gemeinsam							3				1					7				1	15
Familienklasse							2														3
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch																2					2
Griffbereit																					0
Miniphänomena																					0
Power – DAZ																	1				2
Rucksack Kita			1													4					11
Rucksack Schule																				1	1
Sprachschätze der Welt													1	2	9						14
Vielfalt stärken							1									9					12
<b>Qualität und Bildungsmanagement</b>																					
Bildungsbotschafter (Stelle seit 2020 nicht besetzt)																					
Delbrücker Grundschulen Digital				6																	6
Hövelhofer Grundschulen Digital							2														2
Impulstag Führen auf Distanz				2		1	1				1			1	7						16
INPUT_online				1			1									16				1	22
Programmierwettbewerb Paderbotics 2021				1			1									4					6
Qualitätszyklus																	1				2
Systemisch Führen				1		2										4	3				14
<b>Übergang Schule-Beruf</b>																					
Ausbildungsakquisiteure			1	1			2				1					9				1	19
Bildungspilot	2		2				3				1	1	15	30						2	66
Connect			2				2				1					22				2	36
JobCoaching			1													2					4
Landesinitiative KAoA				2			2				1					22				2	36
Praktikumsakquisiteure																4					4
Praktikumsakquisiteure Ü18	1															4					6
SchuBS 13 (Technik, Pflege)			1				1				1					12				1	21
Schüler Online (wird z. Zt. nicht bearbeitet)														2	1						3
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege																					3
Via Helene																1					1

\* offenes Angebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger ohne institutionelle und kommunale Zuordnung  
 \*\* offenes Dienstleistungsangebot zur Sprachmittlung für Einrichtungen des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesens in allen Kommunen des Kreises Paderborn



## Personal- und Organisationsentwicklung

Das BIZ als Amt 46 unter der Leitung von Petra Bolte setzt sich aus drei Sachgebieten zusammen. Diese sind das Bildungsbüro, geleitet von mit Carolin Wahl-Knoop, das Kommunale Integrationszentrum, geleitet von Bernhard Lünz, und das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf, geleitet von Petra Münstermann. Die Sachgebiete arbeiteten engagiert in den vier folgenden Handlungsfeldern:

- Interkulturelle Öffnung
- (Durchgängige) Sprachbildung
- Qualität und Bildungsmanagement
- Übergang Schule – Beruf

Die Sachgebiete stehen in einem strukturierten Austausch miteinander und mit der Amtsleitung und dem Overhead. So vernetzt sich das ganze Amt miteinander und nutzt Synergien im Hinblick auf Projekte wie auf kooperierende Institutionen.

Zu den Besprechungen des Teams im Übergang Schule – Beruf kamen regelmäßig ein Vertreter der Schulaufsicht, ein Vertreter der Agentur für Arbeit sowie eine Vertreterin der Zentralen Studienberatung der Universität Paderborn hinzu. Damit wurde die Arbeit des BIZ unmittelbar regional integriert.

Zum Ende des Kita- und Schuljahrs 2020/21 haben eine Kollegin und ein Kollege das BIZ verlassen. Nach fünf Jahren engagierter und erfolgreicher Mitarbeit im Handlungsfeld interkulturelle Öffnung freut sich Johanna Leifeld auf eine neue berufliche Herausforderung. Jörg Hagemann, der im Bildungsbüro insbesondere die Digitalisierungsprojekte vorangetrieben hat, wechselt als abgeordneter Lehrer wieder vollständig in den Schuldienst.

Herzlichen Dank für das große Engagement und ihre Unterstützung im BIZ!

Am 17.06.2021 wurde das BIZ durch zwei Bachelorandinnen und zwei Bacheloranden im Dualen Studium tatkräftig verstärkt: Luca Heinrichsmeier, Eva Hesse, Teresa Kunze und Leon Rebbe. Ab 01.09.2021 werden die Kolleginnen und Kollegen ins künftige 4. Sachgebiet des BIZ, das Kommunales Integrationsmanagement, wechseln.

Allen neuen „BIZlern“ ein herzliches Willkommen und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit für die Bildungs- und Integrationsregion!



## Zieleprozess und das Arbeitsprogramm des BIZ

Bis 2023 bilden die Leit- und Mittlerziele die Grundlage für die Arbeit in der Bildungs- und Integrationsregion und damit auch für das BIZ als dessen Geschäftsstelle. Dieses Zielsystem wurde im September 2017 nach Auswertung des 1. Inklusionsberichts und des Berufsbildungs- und Integrationsberichts (Bebib) sowie auf Basis der Ergebnisse der Kreisintegrationskonferenz von ca. 40 verschiedenen Akteuren der Bildungs- und Integrationsregion in einem beteiligungsorientierten Prozess entwickelt, priorisiert und vom Lenkungskreis im Frühjahr 2018 verabschiedet. Nach inhaltlichen Gesichtspunkten wurden die Ziele, bei denen der Lenkungskreis das BIZ beauftragt hat, zu prüfen, wie die Umsetzung mit vorhandenen Mitteln unterstützen werden kann, den vier Handlungsfeldern Interkulturelle Öffnung, (Durchgängige) Sprachbildung, Qualität und Bildungsmanagement und Übergang Schule – Beruf zugeordnet.

Mit Blick auf das Erreichte und auf das, was noch zu tun ist, sollte eine Umsetzungskonferenz zur Halbzeit des Prozesses mit allen am Prozess beteiligten Akteuren durchgeführt werden. Es zeichnete sich jedoch ab, dass eine Präsenzveranstaltung mit bis zu 100 Personen bis auf Weiteres Pandemie-bedingt nicht möglich sein würde.

In einer moderierten internen Klausurtagung am 24.03.2021 hat das BIZ daher eine interne Standortbestimmung im Zieleprozess vorgenommen. Hierbei entstand die Idee, Ende 2021/Anfang 2022 kleinere Workshops, ggf. dann digital, zu einzelnen Leitzielen mit den entsprechenden Akteuren durchzuführen.

Mehr über den Zieleprozess und die festgelegten Leit- und Mittlerziele erfahren Sie auf der BIZ-Seite unter:

<https://www.kreis-paderborn.de/bildungsbuero/01-interkulturelle-oeffnung/Berufsbildungs-und-Integrationsbericht/Umsetzungsprozess-der-Leit-und-Mittlerziele/Umsetzungsprozess-index.php>



## Übersicht der Projekte in den einzelnen Kommunen

In der folgenden Übersicht werden die Projekte in den einzelnen Kommunen, im Kreis Paderborn dargestellt.

### Altenbeken

#### **KOMM-AN NRW II**

- **Gemeinde Altenbeken**

#### **Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe**

- **Flüchtlingskoordination Gemeinde Altenbeken**

#### **Projektfamilie: Integration von geflüchteten Frauen**

- **Gemeinde Altenbeken**

#### **Rucksack Kita**

- **Kita St. Helena**
- **Kita Heiligenkreuz**

#### **SchuBS 13 (Pflege und Technik)**

- **Gesamtschule Bad Driburg**

### Bad Lippspringe

#### **Ausbildungsakquisiteure**

- **Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen**

#### **Bildungspilot**

- **Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen**

#### **CONNECT – Digitale Plattform zur Berufsorientierung**

- **Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen**

#### **Deutschstart – gemeinsam**

- **Evangelische Grundschule Bad Lippspringe**
- **Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen**

#### **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern**

- **Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen**

#### **Input\_online**

- **Gesamtschule Bad Lippspringe**



## **Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“**

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlagen

### **Power DAZ**

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlagen

### **Schubs 13 (Technik und Pflege)**

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlagen

### **Sprachschätze der Welt**

- Städt. Kita „BaLi-Zwerge“

### **Systemisches Führen**

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlagen

### **Vielfalt stärken**

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlagen

## **Bad Wünnenberg**

### **Ausbildungsakquisiteure**

- Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

### **Bildungspilot**

- Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

### **CONNECT – Digitale Plattform zur Berufsorientierung**

- Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

### **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern**

- Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

### **Impulstag Führen auf Distanz**

- Kindergarten Schöne Aussicht
- Kindergarten Sterntaler

### **Jobcoaching**

- Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

### **KOMM-AN NRW II**

- Stadt Bad Wünnenberg, Flüchtlingshilfe

## **Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“**

- Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg



## **Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe**

- Flüchtlingshilfe, Stadt Bad Wünnenberg

## **Rucksack Kita**

- Kindertagesstätte Familienzentrum Rappelkiste
- Kindertagesstätte Lummerland

## **Sprachschätze der Welt**

- Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

## **SchuBS 13 (Technik und Pflege)**

- Profilschule Fürstenberg – Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

## **Borchen**

### **Ausbildungsakquisiteure**

- Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchen

### **Bildungspilot**

- Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn
- Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchen

### **Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung**

- Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchen

### **Deutschstart – gemeinsam**

- Grundschulverbund Nordborchen-Alfen

### **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern**

- Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchen

### **Impulstag Führen auf Distanz**

- Kindergarten Glühwürmchen

### **KOMM-AN NRW II**

- Flüchtlingshilfe Borchen e.V.

### **Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“**

- Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchen

### **Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe**

- Flüchtlingshilfe Borchen e.V.
- Flüchtlingshilfe – Malteser Borchen



## **Praktikumsakquisiteure Ü18**

- Flüchtlingsunterkunft Rudolf-Diesel-Straße

## **Schubs 13 (Technik und Pflege)**

- Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchen

## **Systemisch Führen**

- Kindergarten Glühwürmchen Dörenhagen
- Montessorischule Am Sonnenberg - KGS Dörenhagen

## **Vielfalt stärken**

- Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchen

## **Büren**

### **Ausbildungsakquisiteure**

- Ludwig-Erhard-Berufskolleg Büren

### **Bildungspilot**

- Almeschule Büren, Städt. Förderschule
- Gesamtschule der Stadt Büren
- Moritz-von-Büren-Schule, LWL Förderschule
- privat. Liebfrauengymnasium Büren
- privat. Mauritius-Gymnasium Büren

### **Chancenportal Vielfalt Paderborn**

- Caritasverband im Dekanat Büren e.V.

### **Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung**

- Gesamtschule der Stadt Büren
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg Büren
- Mauritius-Gymnasium Büren
- Richard-von Weizsäcker-Berufskollg Büren
- Caritasverband im Dekanat Büren e.V.

### **Deutschstart – gemeinsam**

- Gesamtschule der Stadt Büren

### **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern**

- Gesamtschule der Stadt Büren

### **Familienklasse**

- Gesamtschule der Stadt Büren



### **INPUT\_Online**

- Grundschule Büren
- Grundschule Lindenhof

### **KOMM-AN NRW II**

- Flüchtlingsinitiative – „Büren ist bunt“

### **Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“**

- Gesamtschule der Stadt Büren
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg Büren
- Mauritius-Gymnasium Büren
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Büren

### **Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe**

- Flüchtlingsinitiative – „Büren ist bunt“
- Flüchtlingssozialarbeiter der Stadt Büren

### **Qualitätszyklus**

- Privates Liebfrauengymnasium Büren

### **Rucksack Kita**

- Evang. Kita Emmaus
- Kath. Kita Don Bosco in Büren

### **Schubs 13 (Technik und Pflege)**

- Gesamtschule der Stadt Büren

### **Systemisch Führen**

- GSV Almetal

## **Delbrück**

### **Ausbildungsakquisiteure**

- Städt. Gesamtschule Delbrück

### **Bildungspilot**

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück

### **Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung**

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück

### **Delbrücker Grundschulen digital**



- Grundschule Ostenland
- Grundschulverbund Westenholz-Hagen
- Johannes-Schule Delbrück
- Kath. Grundschule Westerloh
- Lippe-Grundschule Boke
- St. Marien-Schule Delbrück städt. kath. Grundschule Delbrück

### **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern**

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- **Städt. Gymnasium Delbrück**

### **Impulstag Führen auf Distanz**

- Grundschulverbund Westenholz-Hagen
- St. Marien-Schule Delbrück

### **Jobcoaching**

- Städt. Gesamtschule Delbrück

### **KOMM-AN NRW 2020**

- AWO Kreisverband Paderborn e.V., Außenstelle Delbrück
- Stadt Delbrück

### **Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“**

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück

### **Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe**

- AK Integration der Gemeindekonferenz der Stadt Delbrück
- Integrationsbeauftragte der Stadt Delbrück

### **Qualitätszyklus**

- St. Marien-Schule Delbrück, städt. kath. Grundschule Delbrück

### **Praktikumsakquisiteure Ü18**

- Kinder- und Jugenddorf Delbrück

### **Programmierwettbewerb Paderbotics 2021 für Grundschulen**

- St. Marien-Schule Delbrück, städt. kath. Grundschule Delbrück

### **Rucksack Kita**

- Kath. Kita und Familienzentrum „St. Johannes Baptist“

### **SchuBS 13 (Technik und Pflege)**



- Städt. Gesamtschule Delbrück

### **Sprachschätze der Welt**

- Familienzentrum Purzelbaum
- KiTa Abenteuerland

### **Systemisch Führen**

- GSV Westenholz-Hagen

## Hövelhof

### **Ausbildungsakquisiteure**

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof
- Krollbachschule Hövelhof

### **Bildungspilot**

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof
- Krollbachschule Hövelhof
- Salvator-Kolleg

### **Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung**

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof
- Krollbachschule Hövelhof

### **Deutschstart – gemeinsam**

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof
- Kirchscheule Hövelhof
- Krollbachschule Hövelhof

### **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten**

#### **Schülerinnen und Schülern**

- Krollbachschule Hövelhof

### **Familienklasse**

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof
- Krollbachschule Hövelhof

### **Hövelhofer Grundschulen digital 2020**

- Grundschulverbund Senne
- Kirchscheule Hövelhof

### **Impulstag Führen auf Distanz**

- Kommunaler Kindergarten Bentlakestraße



- Grundschulverbund Senne

### **INPUT\_online**

- Grundschulverbund Senne

### **Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“**

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof
- Krollbachschule Hövelhof

### **KOMM-AN NRW 2019**

- Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk Hövelhof

### **Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe**

- Integrationsbüro Hövelhof – Malteser Hilfsdienst e.V.
- Runder Tisch „Flüchtlingshilfe“

### **Schubs 13 (Technik und Soziales)**

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof

### **Sprachschätze der Welt**

- Kommunaler Kindergarten Schulstraße

### **Systemisch Führen**

- Kommunaler Kindergarten Bentlakestraße
- Kommunaler Kindergarten Schulstraße

### **Vielfalt stärken**

Krollbachschule Hövelhof

## **Lichtenau**

### **Ausbildungsakquisiteure**

- Städt. Realschule Lichtenau

### **Bildungspilot**

- Städt. Realschule Lichtenau

### **Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung**

- Städt. Realschule Lichtenau

### **Deutschstart – gemeinsam**

- Städt. Realschule Lichtenau

### **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern**

- Städt. Realschule Lichtenau



## **Impulstag Führen auf Distanz**

- Kilian Grundschule Lichtenau

## **Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“**

- Städt. Realschule Lichtenau

## **Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe**

- „Café Mittendrin“ e.V.

## **Schubs 13 (Technik und Pflege)**

Städt. Realschule Lichtenau

## **Paderborn**

### **Ausbildungsakquisiteure**

- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Bonifatius-Zentrum für Spracherwerb und Integration
- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Gymnasium St. Michael
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Lise-Meitner-Realschule
- Realschule In der Südstadt
- Sertürnerschule

### **Bildungspilot**

- Abendrealschule Paderborn
- Agentur für Arbeit Paderborn,
- ATIW Berufskolleg Paderborn,
- b.i.b International College
- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Bonifatius-Zentrum für Spracherwerb und Integration
- Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
- die Sprachwerkstatt GmbH
- Edith-Stein-Berufskolleg
- EUTB Paderborn,
- FAW gGmbH
- Friedrich-Spee-Gesamtschule



- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Goerdeler-Gymnasium
- gpdm mbH – Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Gymnasium St. Michael
- Gymnasium Theodorianum
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Hermann-Schmidt-Schule
- In Via e.V.
- In Via St. Lioba
- Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn-Höxter
- InnoZent OWL e.V.
- Integrationsfachdienst Paderborn-Höxter,
- Kreis Paderborn (Durchstarten in Ausbildung und Arbeit, Regionale Schulberatungsstelle)
- Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn-Höxter
- Liboriuschule
- Lise-Meitner-Realschule
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Monolith e.V.
- Pauline Schule
- Pelizaeus -Gymnasium
- Realschule In der Südstadt
- Realschule Schloß Neuhaus
- Reismann-Gymnasium
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
- SBH West GmbH,
- Sertürnerschule
- St. Michael-Realschule
- Von-Fürstenberg-Realschule



- Westfalen-Kolleg Paderborn
- Zentrale Studienberatung, Universität Paderborn

### **Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn**

- Agentur für Arbeit Paderborn
- Agentur für Arbeit Paderborn, Berufsberatung vor dem Erwerbsleben (BBvE)
- ARBEITERWOHLFAHRT, Kreisverband Paderborn e. V.
- ARBEITERWOHLFAHRT, Kreisverband Paderborn e. V., Jugendmigrationsdienst, Migrationsberatung Erwachsene
- Beratungshaus Inklusion
- Caritasverband Paderborn e. V.
- Der Paritätische NRW Kreisgruppe Paderborn
- Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
- DRK
- gpdm - Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH
- Heinz Nixdorf MuseumsForum
- Heinz Nixdorf MuseumsForum
- IN VIA Paderborn e.V.
- Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld/Zweigstelle Paderborn + Höxter
- InnoZent OWL
- International School OWL
- Kolping-Berufskolleg Paderborn
- Kreis Paderborn, Bildungs- und Integrationszentrum,
- Kreis Paderborn, Kompetenzteam,
- Kreis Paderborn, Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie
- Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe
- Kreisjugendamt Paderborn
- SBH West GmbH
- Sozialraumberatung der AWO
- Stadt Paderborn - Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten
- Stadt Paderborn – Volkshochschule
- Westfalen-Kolleg Paderborn
- Zentrale Studienberatung, Universität Paderborn

### **Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung**

- Berufskolleg Schloß Neuhaus



- Bonifatius-Zentrum
- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Goerdeler-Gymnasium
- Gregor-Mende-Berufskolleg
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Gymnasium St. Michael
- Gymnasium Theodorianum
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Lise-Meitner-Realschule
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Pelizaeus-Gymnasium
- Realschule In der Südstadt
- Realschule Schloß Neuhaus
- Realschule St. Michael,
- Reismann-Gymnasium,
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
- Sertürnerschule
- Von-Fürstenberg-Realschule

### **Deutschstart gemeinsam**

- Grundschule Marienloh
- Grundschule Overberg-Dom
- Hauptschule Mastbruch
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Karlschule
- Realschule In der Südstadt
- Sertürnerschule

### **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern**

- Abendrealschule Paderborn
- Berufskolleg der Schule Haus Widey
- Berufskolleg Schloß Neuhaus



- Bonifatius-Förderzentrum für Spracherwerb und Integration
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Kolping-Berufskolleg Brakel, Standort Paderborn
- Westfalenkolleg Paderborn

### **FerienintensivTraining-FIT in Deutsch**

- Grundschule Stephanus
- Grundschule Thune

### **Fortbildungen zu interkulturellen Kommunikation**

- Interkulturelle Kompetenztrainings für FSJ´ler und ehrenamtlich Engagierte in Sportvereinen

### **Griffbereit**

- Islamische Jugend Paderborn e.V. (IJUPA)

### **Impulstag Führen auf Distanz**

- Erich Kästner-Schule
- Grundschulverbund Riemeke-Theodor
- Gymnasium Theodorianum
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Mastbruchs Schule
- Reismann-Gymnasium
- Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg
- Städt. Kita "Unter den Linden"

### **INPUT\_online**

- Elisabethgrundschule
- Goerdeler Gymnasium
- Grundschule Josef
- Grundschule Riemeke-Theodor
- Grundschule Sande
- Grundschule St. Michael
- Grundschulverbund Scharmede-Thüle
- Städt. Gymnasium Antonianum
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Gymnasium St. Michael
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Hermann-Schmidt-Schule
- Kath. Grundschule Marienloh



- Mastbruchs Schule
- Reismann-Gymnasium
- Sertürnerschule Paderborn

### **JobCoaching**

- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule

### **KOMM-AN NRW II**

- Alevitischer Kultur, Sozial und Sport Verein Paderborn e.V.
- AWO Kreisverband Paderborn e.V.
- Biohaus Stiftung für Umwelt und Gerechtigkeit
- Evangelischer Kirchenkreis Paderborn
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde: „Internationales Cafe“
- Förderverein für den Flüchtlingsrat Paderborn
- „Freie Flüchtlingshilfe Elsen“
- KreisSportBund Paderborn e.V.
- Monolith e.V – Verein zur Integration der Zugewanderten im Kreis Paderborn
- Stadt Paderborn, Flüchtlingskoordination
- Stadt Paderborn, Sozialamt
- VHS Paderborn
- WiKult e.V. Verein für Kultur und Wissen

### **Koordination mit Migrantenselbstorganisationen**

- Alevitische Gemeinde Paderborn Kultur- und Cemhaus 1995 e.V.
- Deutsch-Iranische Christen e.V.
- Deutsch-Kurdisches Kulturzentrum Birati e.V.
- Hellas- Vereinigung der Griechen und Philhellenen Paderborns e.V.
- Kultur- und Bildungszentrum Idea e.V.
- L´Arcobaleno dei gusti
- WiKult e.V. Verein für Kultur und Wissen

### **Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“**

- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Bonifatius-Zentrum für Spracherwerb und Integration
- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Gesamtschule Paderborn-Elsen



- Goerdeler-Gymnasium
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Gymnasium St. Michael
- Gymnasium Theodorianum
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Lise-Meitner-Realschule
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Pelizaeus-Gymnasium
- Realschule In der Südstadt
- Realschule Schloß Neuhaus
- Realschule St. Michael
- Reismann-Gymnasium
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
- Sertürnerschule
- Von-Fürstenberg-Realschule

### **Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen**

- SV „Blau-Weiß“ Sande 1946 e.V.
- CSC Paderborn 2020 e.V.

### **Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe**

- Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten der Stadt Paderborn
- Koordinierungsstelle für Integration und Inklusion der Stadt Paderborn

### **Power-Daz**

- Gymnasium Schloß Neuhaus

### **Praktikumsakquisiteure**

- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Kolping-Berufskolleg Brakel, Standort Paderborn
- Schule Haus Widey
- Gregor-Mendel-Berufskolleg

### **Praktikumsakquisiteure Ü18**

- Die Sprachwerkstatt



- IN VIA Paderborn e.V.
- SBH West GmbH
- VHS Paderborn

### **Programmierwettbewerb Paderbotics 2021 für Grundschulen**

- Almeschule Wewer
- Grundschulverbund Bonhoeffer - Heinrich
- Marienschule Paderborn
- Stephanusschule

### **Qualitätszyklus**

- Margarethenschule Dahl

### **Rucksack KiTa**

- Kath. Kindertageseinrichtung St. Hedwig
- Kindergarten "An der Abtsbreite"
- Städt. Kita „Heidehaus“
- Städt. Kita „Mistelweg“

### **Rucksack Schule**

- Grundschule Auf der Lieth

### **Schubs 13 (Technik und Pflege)**

- Bonifatius-Zentrum Paderborn
- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Lise-Meitner Realschule
- Pelizaeus-Gymnasium Paderborn
- Realschule In der Südstadt
- Realschule Schloss Neuhaus
- Realschule St. Michael
- Sertürnerschule
- Von-Fürstenberg-Realschule Paderborn

### **Sprachschätze der Welt**

- Almeschule Wewer
- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Goerdeler Gymnasium



- Grundschule Kaukenberg
- Grundschule Thune
- GSV Riemeke –Theodor
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Karsten Strack (Lektora Verlags, Universität Paderborn)
- Kath. Grundschule Marienloh
- Kinderbibliothek, Stadt Paderborn
- Kultur- und Bildungszentrum "IDEA" e.V.
- Marienschule

### **Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege**

- Bildungscampus St. Johannisstift,
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- St. Vincenz-Campus für Gesundheitsfachberufe

### **Steuerkreis für die Arbeit in den internationalen Förderklassen**

- Abendrealschule Paderborn
- Agentur für Arbeit
- Berufskolleg der Schule Haus Widey (Standort Paderborn)
- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Helene-Weber-Berufskolleg
- IN VIA Paderborn e.V.
- Kolping-Berufskolleg Brakel / Paderborn
- Kreis Paderborn (Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie)
- Mastbruchschule (Teilstandort Bonifatius-Förderzentrum)
- Westfalenkolleg Paderborn

### **Systemisch Führen**

- Gemeinschaftsgrundschule Thune
- Katholische Grundschule Marienloh
- Kinderkotten e.V.
- Kita Bohlenweg
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
- Städt. Kita "Am Schlosspark"
- Städt. Kita Greitelerweg

### **Teambuilding International**



- Abendrealschule Paderborn
- Berufskolleg der Schule Haus Widey
- Gregor-Mendel-Berufskolleg

### **Via Helene**

- Helene-Weber-Berufskolleg

### **Vielfalt stärken**

- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Goerdler-Gymnasium
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Kolping-Berufskolleg Paderborn
- Lise-Meitner-Realschule
- Realschule In der Südstadt

## **Salzkotten**

### **Ausbildungsakquisiteure**

- Gesamtschule Salzkotten

### **Bildungspilot**

- Berufsschule der Schule Haus Widey
- Gesamtschule Salzkotten

### **Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn**

- Berufsschule der Schule Haus Widey

### **Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung**

- Gesamtschule Salzkotten
- Schule Haus Widey

### **Deutschstart – gemeinsam**

- Liboriusschule – Katholische Grundschule Salzkotten

### **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern**

- Gesamtschule Salzkotten

### **INPUT\_online**

- Liboriusschule Salzkotten



## **Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“**

- Schule Haus Widey
- Gesamtschule Salzkotten

## **KOMM-AN NRW II**

- Stadt Salzkotten

## **Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe**

- Integrationsbeauftragter der Stadt Salzkotten

## **Schubs 13 (Technik und Pflege)**

- Gesamtschule Salzkotten

## **Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen**

- Berufskolleg der Schule Haus Widey



## Projekte zur interkulturellen Öffnung

- Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn
- Durchstarten klappt!
- Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern
- Fortbildung zur interkulturellen Kommunikation für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe im Kreis Paderborn
- KOMM-AN NRW II
- Koordination mit Migrantenselbstorganisationen (MSO)
- Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen (MiKS)
- Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe
- Projektfamilie: Integration von geflüchteten Frauen
- Sprachmittlerpool „CariLingua“
- Teambuilding International



## Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn

Das Internetportal „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ schafft Transparenz über die vorhandenen Bildungs- und Integrationsangebote in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Das „Chancenportal“ ermöglicht dadurch, Lücken im Angebot zu erkennen und ggf. durch Kooperationen zu schließen.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn soll bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres 2020/21 fertig programmiert werden und mit ersten Angeboten online gehen.**

Seit dem 01.02.2021 betreibt das Bildungs- und Integrationszentrum die neue Online-Plattform „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“. Das Portal ist unter folgender URL online: <https://chancenportal-vielfalt-kreis-pb.de/>

**Ziel 2: Das Internetportal „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ hat bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 mindestens 200 Klicks zu verbuchen.**

Im Zeitraum vom 01.02.2021 bis 17.05.2021 sind im „Chancenportal“ 143 Angebote von 17 Anbietern eingestellt und online abrufbar. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 1757 Klicks registriert.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

### Ausblick:

Im Schuljahr 2021/22 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Nach Abschluss einer Weiterentwicklung ist das Portal zu 100 % barrierefrei gestaltet – Konformitätsstufe AA (im Sinne der aktuellen Richtlinien zur Verordnung der Barrierefreien-Informationstechnik 2.0 (BITV)).
- Im „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ beteiligen sich 25 Anbieter mit der Darstellung und Pflege eigener Angebote.

Paderborn, im Juni 2021

Guido Kemmer



## Durchstarten klappt!

Der Kreis Paderborn hat beschlossen, an den beiden Initiativen des Landes Nordrhein-Westfalen „Gemeinsam klappt´s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ mit dem Projekt „Durchstarten klappt!“ teilzunehmen. Langfristiges Ziel des Projektes ist die (Arbeitsmarkt-)Integration der 18- bis 27-jährigen Personen mit Duldung bzw. mit Aufenthaltsgestattung, die im Kreis Paderborn leben. Der Kreis Paderborn beteiligte sich zunächst am Förderbaustein 6 „Teilhabemanagement“. Die im Rahmen dieses Förderbausteins eingesetzten „Teilhabemanagerinnen“ haben zum 01.05.2020 bzw. zum 01.07.2020 ihre Arbeit für das Projekt aufgenommen. Im weiteren Verlauf wurden für die Zielgruppe im Rahmen des Förderbausteins 5 „Innovationsfonds“ die Fachberatungsstelle Teilzeit-Ausbildung und -Arbeit für Flüchtlinge (TAFF) und im Rahmen des Förderbausteins 2 „berufsbegleitende Qualifizierung“ Einzelförderungen für Auszubildende eingerichtet sowie im Rahmen des Förderbausteins 1 „Coaching“ zwei halbe Stellen mit Coaches besetzt.

Mit dem Projekt haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Die Datenlage über die Zielgruppe, bestehende Angebote und Bedarfe werden mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Datenbanken erfasst und fortlaufend aktualisiert.**

Das Vorgehen der datenschutzkonformen Kontaktaufnahme zur Zielgruppe ist vereinbart. Eine landesweit einheitliche Datenbank ist eingeführt. Die Datenbank wird fortlaufend aktualisiert. Angebote und Bedarfe werden fortlaufend in Listen erfasst und aktualisiert.

**Ziel 2: Verlässliche Strukturen für die Abgleichung von Angebot und Nachfrage werden geschaffen. Steuerungsgremium ist die Bündniskerngruppe.**

Am 10.09.2020, am 03.11.2020 (digital) und am 11.05.2021 (digital) haben jeweils Sitzungen der Bündniskerngruppe stattgefunden, um Vorgehensweisen abzustimmen und Strukturen zu etablieren. Daraus hervorgegangen sind das Gesamtkonzept als dynamisches Konstrukt zur Etablierung von Instrumenten und Wegen zur Unterstützung der Zielgruppe, das Qualitätshandbuch als konkretisierende Ergänzung zum Gesamtkonzept sowie das Arbeitshandbuch, in dem die verbindlichen Verfahrensweisen für die Arbeit der Teilhabemanagerinnen und Coaches festgehalten sind.

**Ziel 3: Das Netzwerk zwischen Flüchtlingshelfern und Trägern von Maßnahmen wird weiter ausgebaut und gestärkt.**

Besuche bzw. pandemiebedingt Videokonferenzen in/mit allen 10 Kommunen des Kreises Paderborn, bei Trägern und bei Arbeitskreisen der ehren- und hauptamtlichen Flüchtlingshelferinnen und -helfer haben stattgefunden und finden fortlaufend in Präsenz oder in digitalen Formaten statt, um Strukturen zu erfassen, Netzwerke auszubauen und über die Projektvorstellung das gemeinsame Handeln abzustimmen.



**Ziel 4: Mindestens 30 % der kontaktierten Personen treten in die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ ein. Mindestens 30 % der durch die Teilhabemanagerinnen nach dem Betreuungsschlüssel 1:100 persönlich erfassten geduldeten Personen im Alter zwischen 18 und 27 Jahren (primäre Zielgruppe) bzw. Personen mit Aufenthaltsgestattung im Alter zwischen 18 und 27 Jahren (sekundäre Zielgruppe) werden individuell in bedarfsgerechte Maßnahmen vermittelt.**

Es konnten 124 Personen der primären und sekundären Zielgruppe kontaktiert werden. Davon sind 88 Personen in die Landesinitiative eingetreten. Dies entspricht 71%.

Von den 88 in das Programm eingetretenen Personen wurden 47 Personen in neu initiierte Maßnahmen der Landesinitiative (Förderbausteine 1, 2 und 5) und 20 Personen in bestehende Regelangebote im Kreis Paderborn (z.B. Integrationskurse, BAMF-Sprachkurse, sonstige Sprachkurse, ausbildungsbegleitende Hilfen) vermittelt. Von diesen 20 Personen nahmen 8 Personen gleichzeitig an neu initiierten Maßnahmen der Landesinitiative (Förderbausteine 1 und 5) teil.

Damit wurden insgesamt von den 88 in das Programm eingetretenen Personen  $47+20-8 = 59$  Personen in bedarfsgerechte Maßnahmen vermittelt. Dies entspricht 67 %.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht und darüber hinaus übertroffen.**

## Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Datenlage über die Zielgruppe, bestehende Angebote und Bedarfe werden mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Datenbanken erfasst und fortlaufend aktualisiert.
- Verlässliche Strukturen für die Abgleichung von Angebot und Nachfrage werden geschaffen. Steuerungsgremium ist die Bündniskerngruppe.
- Das Netzwerk zwischen Flüchtlingshelfern und Trägern von Maßnahmen wird weiter ausgebaut und gestärkt.
- Mindestens 60% der kontaktierten Personen treten in die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ ein.
- Mindestens 30% der eingetretenen Personen werden individuell in bedarfsgerechte Maßnahmen vermittelt.
- Nach Bedarf werden bedarfsgerechte Maßnahmen für die Teilnehmenden neu initiiert.



## **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern**

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) erfasst und berät neu zugewanderte Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren bezüglich eines Schulplatzes in der Sekundarstufe I im Stadtgebiet und in der Sekundarstufe II im Stadtgebiet und im Kreis Paderborn.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgendes Ziel verfolgt:

**Ziel: Das KI sorgt in enger Kooperation und in Abstimmung mit der Schulaufsicht und den kommunalen Schulträgern dafür, dass mindestens 90% aller neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler (SuS) zeitnah (maximal vier bis sechs Wochen nach Zuweisung in die Kommune) in der passenden Schulform einen Schulplatz erhalten.**

Im Schuljahr 2020/21 hat das KI für 72 Schülerinnen und Schüler (100%) eine Schulberatung durchgeführt und Schülerdaten erfasst. Von den 72 Schülerinnen und Schülern (SuS) gehen nach Zuweisung durch das Schulamt 51 SuS (71%) in Schulen der Sek I und 21 SuS (29%) in Internationale Förderklassen der Berufskollegs bzw. Vorkurse der Abendrealschule und des Westfalenkollegs. Der Schulbesuch erfolgte in der Regel ab der 3. Woche nach der Erstberatung im KI.

**Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.**

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das KI übernimmt die Datenerfassung der 11- bis 18-jährigen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen.
- Das KI kooperiert mit der Fachkraft für Integration im Schulamt Paderborn, damit die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen innerhalb von maximal vier bis sechs Wochen nach Zuweisung in die Kommune einen passenden Schulplatz erhalten.

Paderborn, im Juni 2021

Guido Kemmer



## **Fortbildung zur interkulturellen Kommunikation für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe im Kreis Paderborn**

Das Projekt basiert auf dem hohen ehrenamtlichen Engagement im Kreis Paderborn. Seit Dezember 2015 werden ehrenamtlich Engagierten in der Flüchtlingshilfe im Kreis Paderborn durch das KI eintägige Schulungen zur Interkulturellen Kommunikation angeboten. Mit diesem kostenlosen Fortbildungsangebot soll die Arbeit der Ehrenamtlichen wertgeschätzt und ihre Tätigkeit unterstützt werden.

Da ein Interesse an eben diesen Schulungen auch im hauptamtlichen Bereich festgestellt wurde, werden die Fortbildungen seit dem Schuljahr 2016/17 auch für hauptamtliche Akteurinnen und Akteure angeboten.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Das KI bietet bedarfsgerichtet mindestens drei Fortbildungsveranstaltungen zum Themenbereich „interkulturelles Kompetenztraining“ für ehrenamtlich und/oder hauptamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe oder Integrationsarbeit an.**

Im Schuljahr 2020/21 waren folgende Veranstaltungen geplant, mussten jedoch auf Grund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden:

- Interkulturelle Kompetenzschulung für das Sozialamt der Stadt Salzkotten
- Interkulturelle Trainings zur Lizenzverlängerung ÜL-C für Übungsleiterinnen und Übungsleiter in Sportvereinen im Kreis Paderborn
- „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ für Kita-Leitungen im Kreis Paderborn
- „Was ist Diskriminierung und wie kann ich mich in Deutschland vor Diskriminierung schützen?“ für Haupt- und ehrenamtlich Interessierte in Salzkotten

Lediglich eine Schulung konnte im März 2021 umgesetzt werden. An zwei Tagen wurde ein interkulturelles Kompetenztraining für FSJ'ler und ehrenamtlich Engagierte in Sportvereinen durchgeführt (2\*4 Stunden). An dem Training haben insgesamt 18 Personen teilgenommen.

**Ziel 2: Das KI bietet ein interkulturelles Kompetenztraining für Auszubildende sowie ein weiteres Training für Mitarbeitende der Kreisverwaltung Paderborn an.**

Die für Sommer 2020 geplanten interkulturellen Kompetenztrainings für Auszubildende mussten auf Grund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Auch ein für Sommer 2021 geplantes Projekt mit internationalen Studierenden und Auszubildenden des Kreises und dem Fokus auf interkultureller Öffnung und Diversität musste abgesagt werden.



**Ziel 3: Mit den Fortbildungen werden mindestens 50 ehren- und/oder hauptamtlich Engagierte erreicht.**

Mit den Fortbildungen wurden im Schuljahr 2020/2021 insgesamt 18 Personen erreicht.

**Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.**

**Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das KI bietet bedarfsgerichtet mindestens drei Fortbildungsveranstaltungen zum Themenbereich „interkulturelles Kompetenztraining“ für ehrenamtlich und/oder hauptamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe oder Integrationsarbeit an.
- Das KI bietet ein interkulturelles Kompetenztraining für Auszubildende, ein weiteres Training für Mitarbeitende und ein Training für Führungskräfte der Kreisverwaltung Paderborn an.
- Mit den Fortbildungen werden mindestens 25 ehren- und/oder hauptamtlich Engagierte sowie 25 Mitarbeitende der Kreisverwaltung erreicht.

Paderborn, im Juni 2021

Johanna Leifeld



## KOMM-AN NRW Programmteil II

Das Land NRW hat 2016 das Förderprogramm KOMM-AN NRW unter Haushaltsvorbehalt bis zum Ende der Legislaturperiode 2022 aufgelegt. KOMM-AN NRW soll in Zusammenarbeit mit den Kommunen sicherstellen, dass die ehrenamtliche Arbeit vor Ort systematisch unterstützt, wertgeschätzt und koordiniert wird. Der Kreis Paderborn beteiligt sich seit 2016 an der Umsetzung des Förderprogramms.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgendes Ziel verfolgt:

**Ziel 1: Im Förderjahr werden mindestens 85 % der dem Kreis Paderborn vom Land NRW zur Verfügung gestellten Summe für sozialräumliche Projektarbeit an das Ehrenamt weitergegeben.**

Im Förderjahr 2020 sind 100 % der maximalen Fördersumme für den Kreis Paderborn weitergeleitet **und durch die Teilnehmenden** verausgabt worden.

**Ziel 2: Mindestens in sieben Kommunen werden die Ehrenamtlichen unterstützt.**

Im Förderjahr 2020 sind Ehrenamtliche in acht kreisangehörigen Kommunen unterstützt worden.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht und darüber hinaus übertroffen.**

### Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Mindestens 85 % der maximalen Fördersumme für den Kreis werden weitergeleitet.
- Mindestens in sieben Kommunen werden Ehrenamtliche unterstützt.

Paderborn, im Mai 2021

Eva Böing



## Koordination mit Migrantenselbstorganisationen (MSO)

In Paderborn gibt es eine Vielzahl von Migrantenselbstorganisationen. Diese Vereine haben unterschiedliche Strukturen und verfolgen zum Teil unterschiedliche Ziele. Für das Kommunale Integrationszentrum (KI) und dessen Arbeit ist es wichtig, einen Überblick über die MSO und deren Arbeit zu bekommen, um eventuelle Bedarfe festzustellen. Die Ansichten und Ideen der MSO werden als wichtiger Input für die Arbeit des KI verstanden. Mit dem Projekt möchte das KI seine Vernetzung mit den MSO intensivieren und eine Transparenz der Angebote und Aktivitäten auf beiden Seiten schaffen. Das Projekt findet im Rahmen der Unterstützung der Koordinierungsstelle für Inklusion und Integration der Stadt Paderborn statt.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

### **Ziel 1: Jährlich finden mindestens sechs Besuche bei Migrantenselbstorganisationen zum Informationsaustausch und zur Erörterung von Schnittstellen statt.**

Geplante Besuche konnten wegen der Kontaktbeschränkungen bezüglich der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden. Stattdessen wurde ein Arbeitskreis mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher MSO gegründet. Mit dem Arbeitskreis ist ein niederschwelliges Gremium geschaffen worden, in dem sich Vertreterinnen und Vertreter Paderborner MSO vernetzen können. Hier haben sie die Möglichkeit, gemeinsam Ideen und Projekte zu relevanten Themen der Integrationsarbeit zu realisieren.

So wurde ein regelmäßiger Kontakt zwischen der Verwaltung und den Vereinen untereinander ermöglicht. Das erste Treffen hat 14. September in Präsenz stattgefunden, das zweite Treffen am 24. November digital. Es waren sieben MSO vertreten.

### **Ziel 2: Eine Vertreterin des KI nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Integrationsrates der Stadt Paderborn teil.**

Im Schuljahr 2020/21 haben auf Grund der Covid-19-Pandemie nur drei Sitzungen stattgefunden. Wegen der beschränkten Dienstreisemöglichkeiten konnte nur an einer der Sitzungen teilgenommen werden.

### **Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.**

**Über die vereinbarten Ziele hinaus** organisierte eine Mitarbeiterin des KI die Integrationspreisverleihung der Stadt Paderborn (Oktober 2021) im Rahmen der Unterstützung der Koordinierungsstelle für Inklusion und Integration der Stadt Paderborn.

Weiterhin war diese Mitarbeiterin des KI bis Ende 2020 Mitglied der Begleitgruppe des Forschungsprojektes ReMiGas NRW (Religiöse Migrantengemeinden als Kooperationspartner von Altenhilfe und Seniorenarbeit in NRW) der KatHo Paderborn.



## **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 stehen Umstrukturierungsmaßnahmen mit einer Überprüfung des Aufgabenbereichs an. Daher werden zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Ziele für das kommende Schuljahr formuliert.

Paderborn, im Juni 2021

Johanna Leifeld



## Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen

In einer Veranstaltung im April 2013 haben u. a. Vertreterinnen und Vertreter von Migrantenselbstorganisationen und Sportvereinen vorgeschlagen, die Ausbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern mit Migrationshintergrund besonders zu fördern. Aus diesem Vorschlag hat das Kommunale Integrationszentrum (KI) das Projekt „Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen“ entwickelt und fördert die Qualifizierung von Menschen mit Migrationshintergrund. Die Durchführung des Projektes erfolgt in Kooperation mit dem KreisSportBund Paderborn e.V. (KSB).

Im Rahmen des Projektes haben wir folgendes Ziel verfolgt:

**Ziel 1: Mindestens fünf Menschen mit Migrationshintergrund schließen eine Übungsleiter- oder Trainer-C-Qualifizierung ab und nutzen das Angebot der Kostenerstattung.**

Wegen der Covid-19-Pandemie konnten Qualifizierungen nur eingeschränkt angeboten und durchgeführt werden. Im Schuljahr 2020/21 haben deshalb nur drei Menschen mit Migrationshintergrund aus zwei Sportvereinen das Angebot zur Förderung der Übungsleiter-/Trainer-C-Qualifizierung mit Kostenerstattung genutzt. Die Personen haben die Qualifizierung im Basis- und im Aufbaumodul abgeschlossen.

**Das angestrebte Ziel wurde teilweise erreicht.**

### Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Mindestens fünf Menschen mit Migrationshintergrund schließen eine Übungsleiter-C-, eine sportartspezifische Trainer-C- oder eine Sporthelfer-Qualifizierung ab und nutzen das Angebot der Kostenerstattung.

Paderborn, im Juni 2021

Eva Böing



## Netzwerk Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

Mit dem vermehrten Zuzug von geflüchteten Personen 2015 haben sich vielerorts Ehrenamtsinitiativen gebildet. Diese Initiativen und interessierte Bürgerinnen und Bürger im Kreis Paderborn haben seit September 2015 durch eine Ansprechperson im Kommunalen Integrationszentrum (KI) die Möglichkeit, ihre Anliegen zu artikulieren und Unterstützung zu erhalten. Ein Hauptanliegen des KI ist, die Bedürfnisse und Interessen der Ehrenamtlichen festzustellen und eine effektive Vernetzung von Haupt- und Ehrenamt zu gewährleisten.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Zur flankierenden Unterstützung des Ehrenamtes organisiert das KI dreimal pro Schuljahr einen runden Tisch für die hauptamtlichen Akteurinnen und Akteure in der Flüchtlingsarbeit in den Kommunalverwaltungen des Kreises.**

Der 2017 neu installierte runde Tisch des Hauptamtes in der Flüchtlingsarbeit hat im Schuljahr 2020/2021 im April 2021 getagt. Der runde Tisch wird von den Kommunen genutzt, um sich auszutauschen und gemeinsam Strategien und Lösungsansätze zu Themenstellungen der Integrationsarbeit zu entwickeln. Thematisch wurde in diesem Jahr vor allem über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Integrationsarbeit gesprochen.

**Ziel 2: In jeder Kommune findet mindestens zweimal pro Schuljahr ein Austauschtreffen mit ehrenamtlich Engagierten oder hauptamtlichen Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren statt.**

Seit Beginn der Covid-19-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen fand der Austausch regelmäßig über telefonische Kontakte statt. Besuche vor Ort bei den Initiativen konnten nur sehr selten stattfinden.

**Ziel 3: Das KI pflegt eine Liste mit allen hauptamtlichen Ansprechpersonen in den Kommunen, aktualisiert diese fortlaufend und stellt sie auf die Webseite des BIZ und des Kreises Paderborn.**

Die Liste mit allen hauptamtlichen Akteurinnen und Akteuren wurde erstellt, wird fortlaufend aktualisiert und steht auf der Webseite des BIZ allen Interessierten zur Verfügung.

**Ziel 4: Das KI organisiert mindestens zweimal und maximal fünfmal jährlich eine Veranstaltung, die sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Ehrenamtlichen richtet und pro Veranstaltung mindestens 10 Personen erreicht.**

Auf Grund der Covid-19-Pandemie konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden.



**Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.**

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 stehen Umstrukturierungsmaßnahmen mit einer Überprüfung des Aufgabenbereichs an. Daher werden zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Ziele für das kommende Schuljahr formuliert.

Paderborn, im Juni 2021

Johanna Leifeld



## Sprachmittlerpool „CariLingua“

Der Sprachmittlerpool „CariLingua“ ist ein Angebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und des Caritasverbandes Paderborn e. V. Aufgebaut wurde der Sprachmittlerpool vom Caritasverband Paderborn e. V. im Jahr 2014. „CariLingua“ vermittelt Sprachmittlerinnen und Sprachmittler an öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden. Ziel des Sprachmittlerpools ist, die Kommunikation zwischen diesen Institutionen und Menschen ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen zu ermöglichen oder zu erleichtern. „CariLingua“ erleichtert dadurch Zugänge zum Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen und leistet einen Beitrag zur Chancengleichheit. Die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler sprechen insgesamt mehr als 40 Sprachen und Dialekte.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Verwaltungen und öffentliche Einrichtungen des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesens sowie Menschen mit Migrationshintergrund erhalten im Kreis Paderborn ein Unterstützungsangebot bei Sprachmittlungen.**

Die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. erstellt jährlich eine Einsatzstatistik. Diese Statistik bezieht sich auf den Zeitraum 01.05.2020 bis 30.04.2021.

<b>Buchende Institutionen im Kreis Paderborn</b>	<b>Anzahl der Buchungen</b>
Caritasverband PB	453
Stadt PB	234
Kreis PB	142
LWL-Klinik	134
Krankenhäuser (inkl. Diabetesberatung)	103
Caritasverband Büren	72
Schulen	69
Sonstige	34
Ehrenamtliche Initiativen	29
Migrationsdienste (ohne Caritasverbände)	25
Jugendhilfe (nicht kommunal)	23
Kitas und Familienzentren	22
Frauen- und Familienberatung	17
<b>Gesamt</b>	<b>1.357</b>



<b>Buchende Ämter der Kreisverwaltung Paderborn</b>	<b>Anzahl der Buchungen</b>
Jugendamt	121
Bildungs- und Integrationszentrum	12
Gesundheitsamt	6
Schulberatungsstelle	2
Psychologische Beratungsstelle	1
<b>Gesamt</b>	<b>142</b>

**Ziel 2: Das Kommunale Integrationszentrum und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. bieten mindestens eine Fortbildung und ein Austauschtreffen für die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler an.**

Im Schuljahr 2020/21 haben das KI und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e. V. gemeinsam eine Grundlagenschulung für Sprachmittlerinnen und Sprachmittler angeboten. Inhalt der Schulungen waren die Auffrischung von Grundlagen, Techniken und Grenzen des Dolmetschens sowie Reflexion und Austausch über die bisherigen Erfahrungen. Zusätzlich wurde eine gemeinsame Fortbildung zum Thema „Grundlagen des Telefon- und Videodolmetschens“ angeboten. Darüber hinaus hat der Caritasverband Paderborn e. V. eine weitere Fortbildung zum Thema „Dolmetschen in psychotherapeutischen Prozessen“ durchgeführt.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden des Bildungs- und Sozialwesens erhalten im Kreis Paderborn ein Unterstützungsangebot bei Sprachmittlungen.
- Das Kommunale Integrationszentrum und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e. V. bieten mindestens eine Fortbildung und ein Austauschtreffen für die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler an.



## **Teambuilding International**

Das Projekt wurde im Zuge des Landesprogramms KOMM-AN NRW initiiert. Die Projektidee ist in Kooperation mit dem KreisSportBund Paderborn und dem StadtSportverband Paderborn entstanden und wird als einziger Baustein des Projekts „Gruppenhelfer International“ fortgeführt.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgendes Ziel verfolgt:

**Ziel 1: Mindestens zwei Berufskollegs führen mit ihren Internationalen Förderklassen ein Teambuilding durch.**

Im Schuljahr 2020/21 haben jeweils eine Internationale Förderklasse des Gregor-Mendel-Berufskollegs und der Abendrealschule Paderborn am Teambuilding teilgenommen sowie zwei Internationale Förderklassen des Berufskollegs Haus Widey. Das Angebot wurde sowohl von den Schülerinnen und Schülern als auch von den Lehrkräften gut angenommen und positiv bewertet, sodass alle Berufskollegs das Angebot auch ihren neuen Klassen im Schuljahr 2021/22 anbieten möchten.

**Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.**

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Mindestens zwei Berufskollegs führen mit ihren Internationalen Förderklassen ein Teambuilding durch.

Paderborn, im Juni 2021

Katrin Neumann



## Projekte zur durchgängigen Sprachbildung

- Deutschstart – gemeinsam
- Familienklasse
- FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch
- Griffbereit
- Miniphänomenta
- Power – DaZ
- Rucksack KiTa
- Rucksack Schule
- Sprachschätze der Welt



## Deutschstart – gemeinsam

In der Projektfamilie „Deutschstart – gemeinsam“ sind verschiedene Unterstützungsangebote für Personen, die neu zugewanderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichten und fördern, zusammengefasst. Im Fokus stehen Lehrkräfte, die als Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung an Schulen den Fachunterricht sprachsensibel weiterentwickeln und entsprechend fortgebildet werden müssen. Ergänzt wird die Projektfamilie durch ein neues Vernetzungs- und Austauschformat, mit dem fortgebildete Ansprechpersonen durch einen fortlaufenden fachlichen Input bei ihrer Schulentwicklungsarbeit dauerhaft unterstützt werden können.

Im Rahmen der Projekte haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Das Bildungs- und Integrationszentrum bietet im Schuljahr 2020/21 gemeinsam mit dem Kompetenzteam für den Kreis Paderborn eine Fortbildungsreihe für die Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung aller Schulen an. Die sieben Module werden von 80 % der Teilnehmenden als gut bis sehr gut eingestuft.**

Aufgrund der begrenzten zeitlichen und personellen Ressourcen seitens des Kompetenzteams (KT) konnte 2020/21 kein neuer Fortbildungsdurchgang durchgeführt werden. Stattdessen wurde ab September mit dem Nachholen der wegen der Covid-19-Pandemie abgesagten Schulungstermine im Fortbildungsjahrgang 2019/20 begonnen.

Die erneuten Pandemie-bedingten Kontaktbeschränkungen ab November 2020 sowie der Ausfall der verantwortlichen KT-Moderatorin zum Ende des Schuljahres führten dazu, dass trotz eines zwischenzeitlich entwickelten digitalen Fortbildungsformats die Fortbildungsreihe erst zu Beginn des Schuljahres 2021/22 abgeschlossen wird.

**Ziel 2: Das Bildungs- und Integrationszentrum erweitert und aktualisiert die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff an der Universität regelmäßig. Es bietet dort eine Veranstaltung zur DaZ-Literatur an.**

Die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff wurde im Schuljahr 2020/21 durch aktuelle Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien zum Thema „Sprachsensibler Fachunterricht“ ergänzt. Damit wurde der Entwicklung Rechnung getragen, die sprachliche Förderung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler fachintegriert im Regelunterricht zu organisieren.

Bereits geplante Veranstaltungen für die Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung aus der Fortbildungsreihe und der AG ASP mussten wegen des Pandemie-bedingten Betretungsverbots des Deutsch-Treffs abgesagt werden.

**Ziel 3: Fortgebildete Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung erhalten im Vernetzungs- und Austauschformat „AG ASP“ kontinuierlich weitere**



**fachlich-methodische Impulse. Die Arbeitstreffen der „AG ASP“ gelten als erfolgreich, wenn durchschnittlich 80 % der Teilnehmenden die Treffen als praxisorientiert bewerten und 50 % der AG-Mitglieder regelmäßig teilnehmen.**

Für die erste Hälfte des Schuljahres 2020/21 waren zwei Arbeitstreffen geplant, von denen jedoch wegen der Covid-19-Pandemie nur eines als Telefonkonferenz durchgeführt werden konnte. Hieran nahmen sechs bereits fortgebildete Lehrkräfte aus fünf verschiedenen Schulen teil. Auf Wunsch der Teilnehmenden fanden wegen der hohen Arbeitsbelastung durch den Distanz- und Wechselunterricht ab Dezember 2020 keine weiteren AG-Treffen mehr statt.

**Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.**

### **Ausblick:**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das Bildungs- und Integrationszentrum bietet gemeinsam mit dem Kompetenzteam für den Kreis Paderborn eine neue Fortbildungsreihe für die Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung aller Schulen an. Inhalte und Ergebnisse dieser Reihe werden von 80 % der Teilnehmenden als gut bis sehr gut eingestuft.
- Das Bildungs- und Integrationszentrum erweitert und aktualisiert die DaZ-Sammlung im Deutschtreff an der Universität regelmäßig. Die Bibliothek mit ihren medialen Angeboten wird im Rahmen eigener Schulungsveranstaltungen genutzt.
- Fortgebildete Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung erhalten weitere fachlich-methodische Impulse und arbeiten im Netzwerk an der Entwicklung fundierter Konzepte zur durchgängigen Sprachbildung und deren Verankerung in den Schulprogrammen. Die Arbeitstreffen der AG ASP gelten als erfolgreich, wenn durchschnittlich 80 % der Teilnehmenden die Treffen als praxisorientiert bewerten und 50 % der AG-Mitglieder regelmäßig teilnehmen.

Paderborn, im Juni 2021

Markus Kotterba



## Familienklasse

Die „Familienklasse“ ist ein gemeinsames Projekt des Bildungs- und Integrationszentrums Kreis Paderborn, des Bildungsträgers IN VIA, der Reinhard Mohn Stiftung, der Karl Bröcker Stiftung und der Kommunen Hövelhof und Büren. Es unterstützt Kinder und Jugendliche an den Standorten Hövelhof und Büren, die Versetzung bzw. den Schulabschluss zu schaffen. Darüber hinaus hilft es den Eltern dabei, das eigene Kind in Schul- und Erziehungsfragen besser zu unterstützen und zu stärken.

Im Schuljahr 2020/21 haben wir folgendes Ziel verfolgt:

**Ziel 1: Das Bildungs- und Integrationszentrum organisiert die Sitzungen des beratenden Gremiums der „Familienklasse“ zwei bis drei Mal im Jahr.**

Dieses Ziel wurde erreicht. Insgesamt fanden drei Sitzungen statt.

**Ziel 2: Für den 3. Durchgang der „Familienklasse“ ab 1. August 2020 werden die erforderlichen Vorbereitungen getroffen und ein Kooperationsvertrag aller Beteiligten geschlossen.**

Die für den 3. Durchgang der Familienklasse notwendigen Vereinbarungen wurden getroffen und ein entsprechender Kooperationsvertrag abgeschlossen. Dieses Ziel wurde somit erreicht.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

### Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 soll das folgende Ziel erreicht werden:

- Das Bildungs- und Integrationszentrum organisiert die Sitzungen des beratenden Gremiums der „Familienklasse“ zwei bis drei Mal im Jahr.

Paderborn, im Juni 2021

Markus Kotterba



## FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch

Das „FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch“ ist ein schulisches Angebot für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler an Schulen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, das außerunterrichtlich während der Oster-, Herbst- und Sommerferien stattfindet. Zielsetzung des Angebotes ist ein individueller Lernzuwachs in der deutschen Sprache und eine Steigerung der Alltagskompetenzen.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Ab Sommer 2020 soll eine Grundschule in den Sommer-, Herbst-, und Osterferien das „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler anbieten.**

Im Jahr 2020 fand „FIT in Deutsch“ an der Grundschule Stephanus in den Sommer-, Herbst- und Osterferien statt. Neu zugewanderte Kinder hatten die Möglichkeit in den Ferien ihre Alltagskompetenz in Deutsch zu verbessern.

**Ziel 2: Ab Sommer 2020 soll ein Berufskolleg in den Sommer-, Herbst-, und Osterferien das „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler anbieten.**

Das Berufskolleg Haus Widey hatte Interesse daran, das Programm „FIT in Deutsch“ für die Schülerinnen und Schüler anzubieten. Aus organisatorischen Gründen aufseiten der Schule konnte das Angebot jedoch nicht stattfinden.

**Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.**

**Über die angestrebten Ziele hinaus** wurde erreicht, dass die Grundschule Thune ebenfalls „FIT in Deutsch“ in den Sommer- und Herbstferien für neu zugewanderte Schülerinnen und Schülern durchführte.

### Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- „FIT in Deutsch“ findet in den Herbst-, Oster- und Sommerferien an mindestens 3 Schulen statt.
- Mindestens 75 Kinder werden durch das Programm gefördert.



## Griffbereit

Griffbereit ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Institutionen (Kindertageseinrichtungen, Migrantenselbstorganisationen, Integrationsagenturen etc.), fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen 1 und 3 Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Geschulte Elternbegleiterinnen führen wöchentliche Elterntreffen zusammen mit den Kindern im Rahmen des Programms durch.

Mit dem Projekt haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Die Kooperationspartner, die das Programm Griffbereit bereits anbieten, setzen es in den bestehenden Gruppen fort.**

Im Schuljahr 2020/21 sollten insgesamt drei Gruppen das Programm Griffbereit fortführen. Wegen der Pandemie-bedingten Einschränkungen konnten sich zwei Gruppen in diesem Schuljahr nicht treffen. Nur eine Griffbereit-Gruppe traf sich gelegentlich draußen, wenn das Wetter es zuließ.

**Ziel 2: Zwei weitere Griffbereit-Gruppen starten in den interessierten Institutionen und Vereinen vor Ort in den Kommunen des Kreises Paderborn.**

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde der Start neuer Griffbereit-Gruppen bis auf Weiteres verschoben.

**Ziel 3: Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Kita/Schuljahresende mit den kooperierenden Institutionen und Vereinen sowie den beteiligten Elternbegleiterinnen statt.**

Die Veranstaltung fand im digitalen Format über MS Teams am 29.06.2021 statt. Es nahmen 2 Fachkräfte aus den Projekt-Einrichtungen und 2 Elternbegleiterinnen teil. Teilgenommen haben außerdem weitere Fachkräfte und Elternbegleiterinnen, die in den Projekten Rucksack KiTa und Rucksack Schule tätig sind.

**Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.**



## Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin in den drei Griffbereit-Gruppen fort.
- Zwei weitere Griffbereit-Gruppen starten in interessierten Institutionen und Vereinen vor Ort in den Kommunen des Kreises Paderborn.
- Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Kita/Schuljahresende mit den kooperierenden Institutionen und Vereinen sowie den beteiligten Elternbegleiterinnen statt.

Paderborn, im Juni 2021

Ljiljana Umiljenovic



## Miniphänomenta

Die Versuchsstationen der Miniphänomenta sollen dazu beitragen, bei Schülerinnen und Schülern Interesse für naturwissenschaftliche Phänomene zu wecken. Lehrerinnen und Lehrer erfahren durch die Miniphänomenta, wie man Fachunterricht sprachsensibel gestalten kann.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Drei bis fünf Grundschulen oder weiterführende Schulen im Kreis Paderborn erhalten im Schuljahr 2020/21 die Miniphänomenta für zwei bis drei Wochen.**

Im Schuljahr 2020/21 war die Umsetzung des Projektes aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Hygienevorschriften nicht möglich.

**Ziel 2: In schulinternen Fortbildungen im Schuljahr 2020/21 erfahren Lehrerinnen und Lehrer, wie man Forschergespräche mit den Versuchsstationen durchführt und die Miniphänomenta in den Schulalltag und den Lehrplan einplant.**

Im Schuljahr 2020/21 konnten Lehrerfortbildungen aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden.

**Ziel 3: Im Rahmen der schulinternen Fortbildungen erfahren Lehrerinnen und Lehrer, wie man mit den Versuchsstationen Sprachanlässe zur elementaren Sprachförderung schaffen kann.**

Im Schuljahr 2020/21 konnten Lehrerfortbildungen aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden.

**Die angestrebten Ziele wurden bedingt durch die Covid-19-Pandemie nicht erreicht.**

### Ausblick:

Im Schuljahr 2021/22 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Im neuen Schuljahr wird das Projekt im Kreis Paderborn Kitas, Schulen und der Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztag angeboten. Insgesamt sollen mindestens drei Bildungseinrichtungen die Miniphänomenta erhalten.



## Power – DaZ

Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9–11 in Schulen der Sekundarstufen I und II, die sich als Lern- und Sprachpatinnen und -paten für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte an ihrer Schule engagieren möchten, werden in einer Schulungsreihe auf ihre Aufgabe vorbereitet, Mitschülerinnen und Mitschüler mit Flucht- und Migrationsgeschichte im außerunterrichtlichen Kontext an ihrer Schule beim Erwerb und der Festigung der deutschen Sprache sowie bei der Eingliederung in den Regelunterricht zu unterstützen. Sie erlangen dadurch Handlungssicherheit.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Das Projekt soll an einer weiteren Schule im 2. Schulhalbjahr umgesetzt werden. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden in vier Modulen à 90 Minuten auf ihre Aufgabe als Lernpatinnen und -paten vorbereitet, indem sie für die besondere Situation der neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler sensibilisiert werden.**

Im Schuljahr 2020/21 hat die Gesamtschule Heinz-Nixdorf Interesse für das Projekt gezeigt. Die Durchführung sollte im Rahmen eines Oberstufenkurses stattfinden. Die hierfür notwendige Erarbeitung eines Konzepts war der Schule aufgrund der auftretenden Problematik hinsichtlich der Leistungsbewertung in diesem Kursformat nicht möglich.

**Ziel 2: Die bereits am Projekt teilnehmenden Schulen setzen es fort und nutzen die Möglichkeit zur Nachschulung im Rahmen der Veranstaltungen im BIZ.**

Während die Realschule Schloß Neuhaus in Kooperation mit dem Gymnasium Schloß Neuhaus bereits zu Beginn des Schuljahres 2020/21 aufgrund der unsicheren Entwicklung im Hinblick auf die Covid-19- Pandemie ihre Teilnahme am Projekt absagte, setzte die Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlagen „Power-DaZ“ im neuen Schuljahr zunächst fort. Für die teilnehmenden Sprach- und Lernpatinnen und -paten waren bereits eine Schulungseinheit zu den „Stolpersteine der deutschen Sprache“ sowie ein „Interkulturelles Training“ geplant und im November fest terminiert. Sowohl die Schulungen als auch die Umsetzung des Projekts in der Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlagen konnten wegen der im Herbst einsetzenden Dynamik in der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen verschärften Hygienevorschriften nicht mehr stattfinden.

**Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.**



## Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 soll folgendes Ziel erreicht werden:

- Das Projekt wird mindestens wieder in den zwei teilnehmenden Schulen angeboten. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden in vier Modulen à 90 Minuten auf ihre Aufgabe als Lern- und Sprachpatinnen und -paten vorbereitet, indem sie für die besondere Situation ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler mit Migrationsgeschichte sensibilisiert werden. Die Schulung wird von 80 % der Teilnehmenden als praxisnah eingestuft.

Paderborn, im Juni 2021

Markus Kotterba



## Rucksack KiTa

Rucksack KiTa ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der Kindertageseinrichtung, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen 4 und 6 Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Die Anbindung an die Kindertageseinrichtung ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Geschulte Elternbegleiterinnen führen die Rucksack-Elterntreffen durch.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Die sechs Kitas, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin in fünf Rucksack-Gruppen fort – unter besonderer Berücksichtigung der geltenden Regelungen im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie.**

In fünf bestehenden Gruppen in sechs Kitas wurde das Angebot fortgeführt. Nach den Herbstferien 2020 im Zusammenhang mit dem zweiten Lockdown wurde das Angebot digital umgesetzt. Nach einem bestätigten Covid-19-Fall in einer der Projekt-Kitas äußerte diese Kita den Wunsch, bis August 2021 die Umsetzung des Programms zu pausieren. Die Elternbegleiterin aus dieser Kita wird aber weiterhin im Rahmen des Programms betreut und qualifiziert.

Die digitale Umsetzung sieht vor, dass die Elternbegleiterinnen für Eltern mittels sozialer Netzwerke eine Austauschplattform schaffen. Hierzu gibt es keine strengen Vorgaben, die Elternbegleiterinnen und Eltern treffen eine gemeinsame Entscheidung für ein soziales Netzwerk ihrer Wahl. Auf dieser digitalen Austauschplattform tauschen sich die Elternbegleiterin und die Eltern mittels Videokonferenzen, Video- oder Sprachnachrichten aus. Die Elternbegleiterin kommt einmal in der Woche in die jeweilige Projekt-Kita, um dort Kopien und Bastelmaterial für die Eltern zusammenzustellen. Diese Unterlagen nehmen die Eltern während der Bring- und Abholzeiten ihrer Kinder mit. Die für das Programm zuständige Erzieherin in der Kita und die Elternbegleiterin stimmen die Programmt Themen für jede Woche ab. Die Elternbegleiterin ist für die Förderung der Muttersprache in der digitalen Elterngruppe zuständig. Die Sprachförderkraft arbeitet mit den Kindern in der Kita, um die Zweitsprache Deutsch laut Programminhalten zu fördern.

**Ziel 2: Zwei neue Rucksack-Gruppen starten in den interessierten Kitas der Kommunen des Kreises Paderborn – unter besonderer Berücksichtigung der geltenden Regelungen im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie.**

Drei neue Rucksack-Gruppen sind zu Beginn des Kalenderjahres 2021 als digitales Angebot gestartet. Eine Elterngruppe in der Gemeinde Büren besteht aus Eltern der



zwei kooperierenden Kitas, Kita Don Bosco und Kita Emmaus. Eine weitere Elterngruppe in der Gemeinde Altenbeken besteht ebenfalls aus Eltern der zwei kooperierenden Kitas, Kita St. Helena und Kita Heiligenkreuz. Die dritte Elterngruppe startete in der Kita An der Abtsbreite in Paderborn. Alle drei Gruppen sind sprachhomogene arabischsprachige Gruppen und werden von drei Elternbegleiterinnen arabischer Herkunft geleitet.

**Ziel 3: Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Kita/Schuljahresende mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleiterinnen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.**

Die Veranstaltung fand im digitalen Format über MS Teams am 29.06.2021 statt. Es nahmen sieben Fachkräfte aus den Projekt-Kitas und fünf Elternbegleiterinnen teil. Teilgenommen haben außerdem weitere Fachkräfte und Elternbegleiterinnen, die in den Projekten Griffbereit und Rucksack Schule tätig sind.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht und darüber hinaus übertroffen.**

## Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die elf Kitas, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin in acht Rucksack-Gruppen fort – unter besonderer Berücksichtigung der geltenden Regelungen im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie.
- Zwei neue Rucksack-Gruppen starten in den interessierten Kitas der Kommunen des Kreises Paderborn – unter besonderer Berücksichtigung der geltenden Regelungen im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie.
- Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Kita/Schuljahresende mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleiterinnen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.

Paderborn, im Juni 2021

Dr. Gulshat Ouadine



## Rucksack Schule

Rucksack Schule ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Elternbildung im Primarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Grundschulen, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Geschulte Elternbegleiterinnen führen wöchentliche Elterntreffen im Rahmen des Programms durch. In den Gruppen erfahren die Eltern, was ihre Kinder gerade in der Schule lernen und wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und sprachlichen Entwicklung zu Hause stärken können.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Die Grundschule Kaukenberg setzt das Rucksack-Programm fort und startet mit einer weiteren Rucksack Schule-Gruppe.**

Im Schuljahr 2020/21 setzte die Grundschule Kaukenberg das Programm Rucksack Schule Pandemie-bedingt erst im zweiten Halbjahr im digitalen Format mit einer neuen Elternbegleiterin fort.

Für eine weitere Rucksack Schule-Gruppe im digitalen Format fehlte das Interesse der Eltern.

**Ziel 2: Die Grundschule Auf der Lieth setzt das Programm fort und startet mit einer weiteren Rucksack Schule-Gruppe.**

In der Grundschule Auf der Lieth konnte sich die bestehende Gruppe aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht mehr in der Schule treffen. Für eine Umsetzung im digitalen Format fehlte das Interesse der Eltern.

**Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.**



## Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Grundschulen Kaukenberg und Auf der Lieth nehmen weiterhin am Programm teil.
- Das Programm Rucksack Schule wird an einer weiteren Grundschule im Kreisgebiet umgesetzt.
- Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Schuljahresende mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleiterinnen statt.

Paderborn, im Juni 2021

Ljiljana Umiljenovic



## Sprachschätze der Welt

Der „Europäische Tag der Sprachen“ wird jährlich in der Europäischen Union am 26. September begangen.

In der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn lebt eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern, die in anderen Ländern, Kulturen oder unterschiedlichen Sprachregionen sozialisiert sind, sodass Mehrsprachigkeit der gelebte Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger ist.

Ziel der Aktionstage ist, zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen beizutragen, um den Menschen den Mehrwert von Sprachkenntnissen bewusst zu machen, da kulturelle und ethnische Homogenität sowie Einsprachigkeit immer weniger der Wirklichkeit in der deutschen Gesellschaft entsprechen.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Rund um den „Europäischen Tag der Sprachen“ im September 2020 führen mindestens 15 Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn vielfältige Aktionen zum Thema Mehrsprachigkeit durch.**

Trotz der Covid-19-Pandemie fanden insgesamt 16 unterschiedliche Veranstaltungen, Projekte und Präsentationen in Kindertagesstätten, Schulen und weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Thema Mehrsprachigkeit statt.

**Ziel 2: An mindestens einer weiterführenden Schule im Kreis Paderborn findet zum Thema Sprachenvielfalt ein theaterpädagogischer Workshop statt.**

Unter der Einhaltung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie hat die Theaterpädagogin Ann-Britta Dohle am Goerdeler-Gymnasium einen theaterpädagogischen Workshop durchgeführt. Schülerinnen und Schüler haben sich mit dem Thema Mehrsprachigkeit in kleinen szenischen Improvisationen auseinandergesetzt und dabei ihre eigenen Ideen eingebracht. Die Ergebnisse dieser Workshops wurden anschließend im Klassenverband präsentiert.

**Ziel 3: Mindestens 30 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen weiterführenden Schulen nehmen an einem Poetry-Slam-Workshop zum Thema Sprachenvielfalt im Digitalformat teil.**

Der Poetry-Slam-Workshop fand im digitalen Format statt und wurde schulübergreifend angeboten. Am Workshop nahmen insgesamt acht Schülerinnen und Schüler aus drei weiterführenden Schulen teil. Die Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen dieses Workshops eigene Texte zum Thema „Mehrsprachigkeit verbindet“ produziert. Diese Texte wurden von den Schülerinnen und Schülern auf einer Bühne in der Kulturwerkstatt vorgetragen. Ihre Beiträge wurden aufgenommen und anschließend auf



der Webseite des Kreises öffentlich präsentiert. Diese Videos wurden 1100 Mal angeklickt.

**Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.**

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Rund um den „Europäischen Tag der Sprachen“ im September 2021 führen trotz der Covid-19-bedingten Unsicherheiten mindestens 15 Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn vielfältige Aktionen zum Thema Mehrsprachigkeit durch.
- An mindestens einer Schule im Kreis Paderborn findet zum Thema Sprachenvielfalt ein theaterpädagogischer Workshop statt.
- Für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen werden mindestens drei weitere Workshops organisiert (u.a. Poetry-Slam, Storytelling, Kurzgeschichte). In diesen Workshops haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich kreativ mit ihrem Sprach(en)repertoire auseinanderzusetzen. An jedem Workshop sollen mindestens 8 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen weiterführenden Schulen teilnehmen.

Paderborn, im Juni 2021

Ljiljana Umiljenovic



## Projekte im Bildungsbüro

- Ausweitung der Digitalisierungsprojekte
- Grundschulen digital in Delbrück und Hövelhof
- Programmierwettbewerb Paderbotics 2021 für Grundschulen
- Qualitätszyklus
- Systemisch Führen



## Ausweitung der Digitalisierungsprojekte

Die Ausweitung der Digitalisierungsprojekte sollen Schulleitungen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Interessierte der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn in ihrer digitalen Medienkompetenz fördern und unterstützen. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, sich zu guten digitalen Praxisbeispielen und Themenschwerpunkten für und in Schule auszutauschen.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2020/21 folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Der Fachtag „INPUT\_online: Fachtag“ mit dem Schwerpunkt „Wie gelingen Datenschutz und Urheberrecht an unserer Schule?“ fördert den Austausch zwischen Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden und erreichen mindestens 40 Interessierte.**

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Insgesamt nahmen 53 Personen und 5 Referentinnen und Referenten teil.

**Ziel 2: Der Austausch „INPUT\_online: Good Practice“ mit dem Thema: „Freie Tools in Schule“ bietet Beteiligten rund um Schule ein Format (hier Barcamp), um sich zu guten digitalen Praxisbeispielen auszutauschen.**

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Insgesamt nahmen 17 Personen an der Veranstaltung teil.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

Die Nachfrage nach weiteren Formaten erwies sich als groß. **Über die vereinbarten Ziele hinaus** wurde daraufhin der „Verteiler: MEDIEN\_kompetenter?!“ zu Informationszwecken für Interessierte eingerichtet.

### Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Zwei Fachtage „INPUT\_online: Fachtag“ mit unterschiedlichen Themen-schwerpunkten rund um digitale Medienkompetenz fördern den Austausch zwischen Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden und erreichen mindestens 75 Interessierte jährlich.
- Der Austausch „INPUT\_online: Good Practice“ bietet Beteiligten rund um Schule ein Format, sich zu guten digitalen Beispielen auszutauschen. INPUT\_online: Good Practice findet vier Mal im Jahr statt.

Paderborn, im Juni 2021 Jörg Hagemann



## Grundschulen digital in Delbrück und Hövelhof

„Grundschulen digital in Delbrück und Hövelhof“ ist ein gemeinsames Projekt in den Kommunen Delbrück und Hövelhof des Bildungs- und Integrationszentrums Kreis Paderborn, des Schulträgers Delbrück, des Schulträgers Hövelhof, der Schulaufsicht, des Kompetenzteams und der sechs Delbrücker Grundschulen sowie der zwei Hövelhofer Grundschulen. Es verfolgt das gemeinsame Ziel, dass die Delbrücker und Hövelhofer Grundschulen bis zum Projektende im Schuljahr 2022/23 ein Medienkonzept erarbeiten und dies in die schuleigenen Arbeitspläne einarbeiten.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2020/21 folgende Ziele verfolgt:

### **Ziel 1: Die Delbrücker und Hövelhofer Grundschulen starten ihre Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien.**

Dieses Ziel wurde noch nicht erreicht. Aufgrund der dynamischen Anforderungen an die Schulen mit Wechsel- und Präsenzunterricht durch die Covid-19-Pandemie hatten die Schulen keine Kapazitäten für Fortbildungen. Daher haben sie um eine Verschiebung der Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung in das nächste Schuljahr gebeten.

### **Ziel 2: Die Prozessberatung unterstützt die Delbrücker und Hövelhofer Grundschulen bei der Formulierung ihrer SMARTEN Ziele für das kommende Schuljahr.**

Dieses Ziel wurde teilweise erreicht. Die Prozessberatenden haben zum Teil die Delbrücker und Hövelhofer Grundschulen beraten. Allerdings konnten die Schulen nur stark eingeschränkt an ihren Schulentwicklungsprozessen arbeiten.

**Die angestrebten Ziele wurden Pandemie-bedingt teilweise erreicht.**

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Delbrücker und Hövelhofer Grundschulen starten ihre Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien.
- Die Prozessberatung unterstützt die Delbrücker und Hövelhofer Grundschulen bei der Formulierung ihrer SMARTEN Ziele für das kommende Schuljahr.



## Programmierwettbewerb Paderbotics 2021

Der Programmierwettbewerb Paderbotics 2021 richtete sich an die 3. und 4. Klassen der Grundschulen in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn.

Die Schüler-AGs der teilnehmenden Grundschulen erstellten in der Programmiersprache Scratch eigene Spiele zum Thema: „Wir programmieren für den Umweltschutz an unserer Schule“.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2020/21 folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Es nehmen insgesamt 10 Schulen der Primarstufe der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn mit ihren Schüler-AGs am Wettbewerb teil.**

Dieses Ziel wurde bei den Anmeldungen zu Paderbotics 2021 erreicht. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit einhergehenden Auflagen sowie den Lockdowns in den Schulen schlossen vier Schulen mit insgesamt 31 Schülerinnen und Schülern sowie sieben Lehr- und OGS-Kräften den Wettbewerb ab.

**Ziel 2: Die teilnehmenden Schulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn nutzen das Wettbewerbsangebot Paderbotics 2021, um den Kompetenzbereich 6.3 (Modellieren und Programmieren) des Medienkompetenzrahmens in den Schüler-AGs umzusetzen.**

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht, da die Schüler-AGs die abgegebenen Programme selbstständig entwickelt und geschrieben haben.

**Die angestrebten Ziele wurden aufgrund der Pandemie überwiegend erreicht.**

**Über die vereinbarten Ziele hinaus** haben die Schulen ihr Interesse geäußert, auch im kommenden Schuljahr am Wettbewerb Paderbotics 2022 teilzunehmen und die Kooperationspartnerinnen und –partner konnten für eine erneute Durchführung des Wettbewerbs mit neuem Thema im folgenden Schuljahr gewonnen werden.

### Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Es nehmen insgesamt 10 Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn mit ihren Schüler-AGs am Wettbewerb teil.
- Die teilnehmenden Schulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn nutzen das Wettbewerbsangebot Paderbotics 2022, um den Kompetenzbereich 6.3 (Modellieren und Programmieren) des Medienkompetenzrahmens in das Medienkonzept der Schule zu integrieren.



## Qualitätszyklus

Das Ziel der Qualifizierung „Qualitätszyklus“ ist die Unterstützung der systematischen Qualitätsentwicklung an Schulen in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Die Qualifizierung umfasst neben der Qualifizierung der schulischen Steuergruppe die Prozessberatung der einzelnen Schulen vor Ort.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2020/21 folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Die Schulen, die zum „Qualitätszyklus 2020“ angemeldet sind, starten mit der Qualifizierung und nehmen an den geplanten Bausteinen 1 bis 8 teil.**

Das Ziel wurde teilweise erreicht. Die Steuergruppen einer Förderschule und eines Gymnasiums sind mit der Qualifizierung im September 2020 gestartet. Durch die anhaltenden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie mussten mehrfach Bausteine verschoben werden. Bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 finden die Bausteine 1 bis 4 statt. Die weiteren Bausteine 5 bis 8 sind von September bis November 2021 terminiert. Die dritte angemeldete Steuergruppe einer Grundschule hatte kurz vor Beginn der Qualifizierung im September 2020 pandemiebedingt abgesagt, da sie die personellen Ressourcen zur Bewältigung der erhöhten schulischen Anforderungen benötigte.

**Ziel 2: Vor den Sommerferien 2021 startet ein neuer Durchgang des „Qualitätszyklus“.**

Dieses Ziel wurde nicht erreicht. Der laufende „Qualitätszyklus 2020“ hat gezeigt, dass es seit Beginn der Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020 für Schulen noch schwieriger als zuvor ist, die Mitglieder der Steuergruppe für die ganztägigen Bausteine von dem Unterrichtsbetrieb und den sonstigen Verpflichtungen frei zu stellen. Zudem haben viele Schulen des Kreises Paderborn in den vergangenen Jahren am „Qualitätszyklus“ teilgenommen, so dass die stetig geringeren Anmeldezahlen darauf hindeuten, dass der Bedarf in der Qualifizierung der Steuergruppen aktuell weitgehend gedeckt ist. Deshalb wird im Schuljahr 2021/22 die Qualifizierung ausgesetzt.

**Ziel 3: Der aufgrund der Covid-19-Pandemie ausgefallene Abschlussbaustein 8 des „Qualitätszyklus 2019“ wird nachgeholt.**

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Der „Qualitätszyklus 2019“ ist im September 2020 mit dem Abschlussbaustein 8 erfolgreich beendet worden.

**Die angestrebten Ziele wurden pandemiebedingt nur teilweise erreicht.** Auch im Schuljahr 2020/21 hat die Covid-19-Pandemie zur Verschiebung vieler Veranstaltungen geführt, welche deshalb erst im Schuljahr 2021/22 stattfinden werden.



## **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 soll folgendes Ziel erreicht werden:

- Die Schulen, die zum „Qualitätszyklus 2020“ angemeldet sind, nehmen an den weiteren Bausteinen teil und beenden die Qualifizierung mit dem Abschlussbaustein 8.

Paderborn, im Mai 2021

Mirja Schumacher



## Systemisch Führen

Die Qualifizierung „Systemisch Führen“ soll pädagogische Führungskräfte in KiTas und Schulen in die Lage versetzen, Entscheidungs- und Veränderungsprozesse mit systemischen „Werkzeugen“ der Beratung, Organisationsentwicklung und des Veränderungs-Managements durchzuführen.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2020/21 folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Im September beginnt wie geplant der 2. Durchgang „Systemisch Führen“ mit einer Gesamtschule, zwei Grundschulen und drei KiTas.**

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Insgesamt nehmen aktuell 12 Personen aus den benannten Einrichtungen daran teil. Es finden bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 fünf von acht Modulen statt.

**Ziel 2: Die aufgrund der Covid-19-Krise verschobenen Module des 1. Durchgangs werden nachgeholt.**

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. In diesem Durchgang nehmen ein Berufskolleg, drei Grundschulen und vier KiTas teil. Es finden bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 fünf von acht Modulen statt.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

Es ist gelungen, die Modulinhalte in digitale Formate umzuwandeln und erfolgreich durchzuführen. Die beiden laufenden Durchgänge von „Systemisch Führen 2020“ haben gezeigt, dass es seit Beginn der Covid-19-Krise für Schul- und KiTa-Leitungen noch schwieriger als zuvor und teilweise unmöglich ist, sich für die jeweils zweitägigen Module und die begleitenden Praxisreflexionen von ihrem Tagesgeschäft frei zu machen. Deshalb wird die Qualifizierung „Systemisch Führen“ im Schuljahr 2021/22 ausgesetzt, es werden stattdessen einzelne Impulstage zu unterschiedlichen Themen für Schul- und KiTa-Leitungen angeboten.

### Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Schulen und KiTas, die jeweils zu den Durchgängen 1 und 2 von „Systemisch Führen 2020“ angemeldet sind, nehmen an den weiteren Modulen teil und beenden die Qualifizierung mit dem Modul 8.
- Es werden 2 bis 4 Online-Impulstage für Schul- und KiTa-Leitungen zu Führungsthemen angeboten, die in einem kleineren Format stattfinden und unabhängig voneinander besucht werden können. So erhalten die pädagogischen Führungskräfte weiterhin Qualifizierungsangebote.



## Projekte im Übergang Schule – Beruf

- Ausbildungsakquisiteure
- Bildungspilot
- CONNECT – Digitale Plattform zur Berufsorientierung
- Expertenrunde Stellenwert der dualen Ausbildung
- JobCoaching
- Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“
- Praktikumsakquisiteure
- Praktikumsakquisiteure Ü18
- SchuBS Dach (Schule und Beruf am Samstag)
- SchuBS Technik und SchuBS Pflege
- Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege
- Treffen des Beirats Schule – Beruf
- VIA Helene



## Ausbildungsakquisiteure

Die Hauptaufgabe der neun Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ist die Akquise zusätzlicher Ausbildungsplätze. Sie gelten als erfolgreich, wenn jeder Akquisiteur pro Jahr durchschnittlich sechs Vermittlungsangebote nachweisen kann und acht Ausbildungsplätze akquiriert hat, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt waren oder die zusätzlich vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure pro Jahr acht Ausbildungsplätze akquirieren, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt sind und dass sie sechs Vermittlungsangebote pro Jahr nachweisen im Ausbildungsjahr 2019/20.**

Die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure haben 875 Ausbildungsplätze im Ausbildungsjahr 2019/20 akquiriert, von denen 237 Ausbildungsplätze der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt waren. Dies waren 12 % aller freien Ausbildungsstellen im Kreis Paderborn. Darüber hinaus haben sie 239 Vermittlungsangebote in eine duale Ausbildung für Schülerinnen und Schüler der betreuten Schulen nachgewiesen.

**Ziel 2: Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ihr Angebot offener Ausbildungsstellen auf den Ausbildungsmessen der Schulen, sofern es gewünscht wird, vorstellen können.**

Dieses Ziel konnte so nicht erreicht werden, da Pandemie-bedingt keine Ausbildungsmessen in Präsenz stattfinden konnten. Allerdings haben die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure an der Messe Connect digitl und an der Salzkottener Ausbildungsmesse als Beraterinnen und Berater und als Ansprechpersonen teilgenommen.

**Ziel 3: Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure verschiedene Berufsfelder verschiedener Betriebe kennenlernen.**

Dieses Ziel konnte durch den Einsatz technischer Hilfemittel in digitaler Form erreicht werden. Angestrebt war ursprünglich, dass die Ausbildungsakquisiteure verschiedene Betriebe mit ihren Berufsfeldern und angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten kennenlernen. So haben sie an verschiedenen Vorträgen zu Berufsfeldern teilgenommen (z.B. die neue Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau)

**Die angestrebten Ziele wurden Pandemie-bedingt überwiegend erreicht.**

**Über die angestrebten Ziele hinaus** wurde erreicht, dass die Ausbildungsakquisiteure 146 Schülerinnen und Schüler U25 direkt in eine duale Ausbildung vermittelt haben, hinzu kommen 12 direkt vermittelten neuzugewanderte Jugendliche. Weiterhin wurden 70 Praktikumsplätze, 23 Plätze für ein Jahrespraktikum für die Schülerinnen



und Schüler der den Akquisiteuren zugewiesenen Schulen akquiriert und direkt vermittelt. Zusätzlich wurden 125 Vermittlungsangebote für ein Schülerpraktikum und 45 Vermittlungsangebote für ein Jahrespraktikum gemacht.

In diesem Ausbildungsjahr hat es eine weitere Kooperationsvereinbarung mit dem Gymnasium St. Michael und mit der Bonifatiuschule gegeben.

Der Ausbildungsakquisiteure Herr Theobald und Herr Pietsch unterstützen diese beiden Schulen zusätzlich. Sie beraten die Schülerinnen und Schüler und akquirieren sowohl Praktikums- als auch Ausbildungsplätze.

Die Ausbildungsakquisiteure erhielten eine Fortbildung zum Thema Datenschutz.

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure pro Jahr acht Ausbildungsplätze akquirieren, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt sind und dass sie sechs Vermittlungsangebote pro Jahr nachweisen im Ausbildungsjahr 2020/21.
- Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ihr Angebot offener Ausbildungsstellen auf den Ausbildungsmessen der Schulen, sofern es gewünscht wird, vorstellen können.
- Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure verschiedene Berufsfelder verschiedener Betriebe kennenlernen.

Paderborn, im Juni 2021

Petra Münstermann



## Bildungspilot

Bei dem Bildungspiloten handelt es sich um eine interkulturell sensible Informationsplattform, die seit Anfang 2009 existiert.

Die Kooperationspartner in der Bildungs- und Integrationsregion werden eingeladen, ihre Angebote, Projekte und Maßnahmen im Übergang Schule – Beruf als Onlinedatenbank auf der Homepage des Kreises Paderborn zu veröffentlichen. So können sich pädagogische Fachkräfte, Berufsberaterinnen und Berufsberater sowie interessierte Einzelpersonen informieren. Neben der Onlineversion erscheint einmal pro Jahr eine gedruckte Fassung, die u.a. an Schulen verteilt wird.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

### **Ziel 1: Der Bildungspilot erscheint einmal jährlich zum Schuljahresbeginn als Druckversion.**

Der Bildungspilot 2021 wurde im Dezember 2020 veröffentlicht und u.a. an die Schulen, die Anbieter im Bildungspiloten sowie an weitere Akteure im Bereich Übergang Schule – Beruf verteilt. Gleichzeitig wurde der Bildungspilot auf der Webseite des Sachgebiets Übergang Schule-Beruf Kreis Paderborn veröffentlicht.

### **Ziel 2: Der Übergang Schule – Beruf führt eine Evaluation des Bildungspiloten durch**

Für die Evaluierung des Bildungspiloten wurde ein Online-Fragebogen entwickelt. Ein entsprechender Link wurde mit dem Versand der Druckversion an die Schulen und Beratungseinrichtungen geschickt. Der Rücklauf des Fragebogens fiel aufgrund der Pandemie-bedingten Einschränkungen (u.a. die zeitweiligen Schließungen von Schulen und Beratungseinrichtungen) zu gering aus, um eine Evaluierung vornehmen zu können.

### **Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.**

**Über die angestrebten Ziele hinaus** wurde der Bildungspilot im Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn eingepflegt und durch dieses barrierefreie und multilinguale, digitale Format einer größeren Zielgruppe zugänglich gemacht.



## Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Der Bildungspilot erscheint einmal jährlich zum Schuljahresbeginn als Druckversion und online auf der Homepage des Kreises Paderborn sowie im Chancenportal.
- Bei der Akquise für den Bildungspiloten werden die Anbieter gleichzeitig gefragt, ob sie zukünftig auch im Chancenportal ihre Angebote veröffentlichen und verwalten möchten. Der Bildungspilot unterstützt so die Bewerbung und Ausweitung der neuen Internetplattform.

Paderborn, im Juni 2021

Katharina von Hagen



## **CONNECT – Digitale Plattform zur Berufsorientierung**

Eine systematische Berufsorientierung an den Schulen soll es jungen Menschen ermöglichen, sich über verschiedenste Berufe zu informieren und eine differenzierte Berufswahl zu treffen. Die Covid-19-Pandemie hat dazu beigetragen, dass die ersten Schritte in diesem Prozess digital erfolgen müssen, u.a. auch die kreisweite Ausbildungsmesse Connect.

Die Inhalte dieser digitalen Messe sind auf die neue Online-Plattform übertragen und angepasst worden. So können sich Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen ganzjährig und umfangreich über Angebote zur Berufsorientierung informieren und Hilfestellungen bei der Suche nach geeigneten Praktikums-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten erhalten.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

### **Ziel 1: Das BIZ erstellt gemeinsam mit Projektpartnern die Webseite**

Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf arbeitet seit Februar 2021 gemeinsam mit der IHK, der Kreishandwerkerschaft Paderborn sowie der Agentur für Arbeit an der Gestaltung der Webseite. Sie wird ständig auf ihre Aktualität überprüft und um neue Angebote ergänzt.

### **Ziel 2: Das BIZ organisiert digitale Veranstaltungen für Eltern und nutzt dafür die Plattform**

In enger Zusammenarbeit mit der IHK, der Kreishandwerkerschaft und der Agentur für Arbeit hat das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf zwei digitale Elternveranstaltungen zum Thema „Studien- und Berufsorientierung – wie Eltern ihre Kinder im Entscheidungsprozess unterstützen können“ durchgeführt.

### **Ziel 3: Das BIZ stellt die Plattform den weiterführenden Schulen und verschiedenen Gremien im Kreis Paderborn vor**

Die Plattform wurde den Schulen im Beirat Schule-Beruf im Mai 2021, im Schul- und Sportausschuss Januar 2021, im Arbeitskreis der Schulformvertreter, im Arbeitskreis der Ausbildungsakquisiteure vorgestellt. Die Expertenrunde zur Stärkung der dualen Ausbildung hat den laufenden Prozess begleitet und mitgestaltet.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**



## Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf aktualisiert gemeinsam mit den Projektpartnern die Connect-Plattform.
- Die digitalen Angebote der Ausbildungsmesse Connect im September 2021 werden in die Connect-Plattform eingebunden, um den Schulen ein gemeinsames Unterstützungsinstrument zur Verfügung zu stellen.

Paderborn, im Juni 2021

Petra Kotthoff



## Expertenrunde Stellenwert der dualen Ausbildung

Die Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“ wurde 2017 in Rahmen des Umsetzungsprozesses der Bildungs- und Integrationsregion initiiert. Gemeinsam erarbeiten Expertinnen und Experten aller Schulen, der Kammern, der Agentur für Arbeit und aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung das Leitziel 5: „Wir erhöhen die Wertigkeit und Attraktivität der beruflichen Ausbildung aus Sicht der Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Betriebe ihre Ausbildungsstellen besetzen können.“

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2020/21 folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Die Expertenrunde erarbeitet ein gemeinsames Konzept, wie Eltern in ihrer Rolle als Beraterinnen und Berater im Bereich der beruflichen Orientierung ihrer Kinder gestärkt werden können.**

In enger Zusammenarbeit mit der Expertenrunde hat das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf zwei digitale Elternveranstaltungen zum Thema „Studien- und Berufsorientierung – wie Eltern ihre Kinder im Entscheidungsprozess unterstützen können“ initiiert. Gemeinsam mit den Kammern und der IHK hat das Sachgebiet einen Elternabend zur aktuellen Situation auf dem Ausbildungsmarkt durchgeführt.

**Ziel 2: Die Expertenrunde erarbeitet ein gemeinsames Konzept, wie Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler für die duale Berufsausbildung gewonnen werden können.**

Die Expertenrunde hat sich darauf verständigt, das praktische Orientierungsangebot im dualen Bereich für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler attraktiver und zielgruppengerechter zu gestalten. Dafür sollen Qualitätsstandards für die Durchführung der Praxisphasen in der Oberstufe formuliert und Unternehmen für diese Zielgruppe stärker sensibilisiert werden. Im November 2020 fand ein erstes Pilotprojekt statt. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe absolvierten einen Teil ihrer Praxistage bei Benteler und hatten dort die Möglichkeit, eigene Projekte im MINT-Bereich zu entwickeln.

**Ziel 3: Die von den Expertinnen und Experten entwickelten Konzepte/Empfehlungen werden auf dem Beirat Schule – Beruf vorgestellt und stehen zum Download auf der Website des Sachgebiets ÜSB zur Verfügung.**

Die von der Expertenrunde entwickelten Konzepte und Empfehlungen wurden den Schulen im Beirat Schule-Beruf im Oktober 2020 und Mai 2021 vorgestellt. Die Informationen auf der Website des Sachgebiets wurden regelmäßig aktualisiert.

**Darüber hinaus wurden folgende Ziele erreicht:**

Auf Grund der Covid-19-Pandemie sind zwei weitere Themen in den Fokus der Expertenrunde gerückt.



Zum ersten war die Expertenrunde ein wichtiges Beratungs- und Entscheidungsgremium für die Planung und Umsetzung der „Connect digital“ im Januar/Februar 2021. Durch die enge Zusammenarbeit aller Mitglieder konnte ein digitales Ersatzangebot für die Connect Ausbildungsmesse geschaffen und die Schülerinnen und Schüler im Kreis Paderborn bei ihrer beruflichen Orientierung unterstützt werden. Aus der „Connect digital“ hat sich ein dauerhaftes Angebot entwickelt, das fortlaufend durch neue Angebote und Informationen ergänzt wird.

Zum zweiten hat die Expertenrunde Jugendliche ohne passende Anschlussperspektive in den Blick genommen. Gemeinsam wurden Maßnahmen initiiert, um diese Jugendlichen verstärkt zu unterstützen. Den Schulen im Kreis wurde eine Übersicht über alle Unterstützungsangebote zur Verfügung gestellt.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Expertenrunde erarbeitet ein gemeinsames Konzept, wie Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler für die duale Berufsausbildung gewonnen werden können.
- Die Expertenrunde erarbeitet ein gemeinsames Konzept und Angebote, wie die Schulen bei der Umsetzung einer strukturierten Übergangsgestaltung und der Schaffung von passenden beruflichen Anschlussperspektiven für alle Jugendlichen unterstützt werden können. (Umsetzung KAoA-Verantwortungskette)
- Die von den Expertinnen und Experten entwickelten Konzepte/Empfehlungen werden auf dem Beirat Schule – Beruf vorgestellt und stehen zum Download auf der Website des Sachgebiets ÜSB zur Verfügung.

Paderborn, im Juni 2021

Frauke Jütte



## JobCoaching

An der Gesamtschule Paderborn-Elsen wird das Projekt JobCoaching seit dem Jahr 2008 Schülerinnen und Schülern angeboten, deren Schulabschluss gefährdet erscheint. Sie werden gezielt unterstützt, um ihren Schulabschluss zu erreichen und sich auf eine Ausbildung ihrer Wahl vorzubereiten. Das Projekt beginnt jährlich am Ende der 8. Klasse und endet mit dem Abschluss nach der 10. Klasse. Bis zu 20 Schülerinnen und Schüler können sich dafür bewerben oder werden von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern zur Teilnahme vorgeschlagen. Die Heinz-Nixdorf Gesamtschule nutzt das Projekt JobCoaching seit dem Jahr 2016. Bis zu 10 Schülerinnen und Schüler nehmen jeweils in der Jahrgangsstufe 9 und 10 teil. JobCoaching findet an der Gesamtschule Delbrück seit dem Jahr 2019 statt. Dort nehmen ebenfalls jeweils bis zu 10 Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9 und 10 teil.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele im Schuljahr 2020/21 verfolgt:

**Ziel 1: Das BIZ sorgt in Zusammenarbeit mit den Gesamtschulen Paderborn-Elsen, Heinz-Nixdorf und Delbrück dafür, dass ein Presseartikel für die Gesamtschulen in der kommunalen Zeitung veröffentlicht wird.**

Die Pressetermine mit der Gesamtschule Delbrück und der vierten JobCoaching-Schule, der Profilschule Fürstenberg, haben stattgefunden. Die Artikel werden voraussichtlich vor und nach den Sommerferien in der kommunalen Zeitung erscheinen. Die Pressetermine mit den Gesamtschulen Paderborn-Elsen und Heinz-Nixdorf sind für September 2021 bereits geplant.

**Ziel 2: Das BIZ sorgt für eine Anschlussfinanzierung des Moduls „Einzelcoaching“ durch eine Stiftung für die Gesamtschule Paderborn-Elsen und die Heinz-Nixdorf Gesamtschule, da die Osthusenrich-Stiftung eine Finanzierung bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 zugesagt hat.**

Das BIZ hat eine Anschlussfinanzierung des Moduls „Einzelcoaching“ für beiden Gesamtschulen durch die Osthusenrich-Stiftung bis Ende des Schuljahres 2022/23 sichergestellt.

**Ziel 3: Eine vierte weiterführende Schule wird für JobCoaching akquiriert und mit Geldern des Kreises Paderborn und der Agentur für Arbeit finanziert.**

Das BIZ hat eine vierte weiterführende Schule für JobCoaching akquiriert. Die Profilschule Fürstenberg ist im September 2020 mit dem Projekt gestartet. Der Antrag zur 50%igen Mitfinanzierung der Module durch die Agentur für Arbeit ist bewilligt worden, sodass die Finanzierung für die Profilschule Fürstenberg gesichert ist. Es wird dort mit Geldern des Kreises Paderborn und der Agentur für Arbeit finanziert. Darüber hinaus ist es gelungen, dass die Osthusenrich-Stiftung das Modul „Individuelle Förderung“ des Projekts JobCoaching bis zum Schuljahr 2022/23 finanziert.



## **Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.**

Darüber hinaus wurden zusätzlich folgende Ziele erreicht:

Gemeinsam mit den vier Gesamtschulen hat das BIZ ein einheitliches Zertifikat für JobCoaching für die Schülerinnen und Schüler entworfen. Es wird den Schülerinnen und Schülern zum Abschluss des Projekts von den Schulen überreicht.

## **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das BIZ sorgt in Zusammenarbeit mit den Gesamtschulen Paderborn-Elsen, Heinz-Nixdorf, Delbrück und der Profilschule Fürstenberg dafür, dass ein Presseartikel für die Gesamtschulen in der kommunalen Zeitung veröffentlicht wird.
- Das BIZ sorgt für eine Anschlussfinanzierung des Moduls „Einzelcoaching“ durch eine Stiftung für die Gesamtschule Delbrück, da die Osthusenrich-Stiftung eine Finanzierung bis zum Ende des Schuljahres 2021/22 zugesagt hat.
- Das BIZ definiert in Absprache mit den vier Gesamtschulen Standard-Elemente im Projekt. In Zusammenarbeit mit den vier Schulen wird ein Element davon erarbeitet.
- Im JobCoaching soll die Pressearbeit gestärkt werden, z.B. durch das Erstellen und Bereitstellung von Roll-ups für jede Job-Coaching-Schule und durch Fotos auf der Website, die im Rahmen des Projekts entstehen.

Paderborn, im Juni 2021

Olga Kroll



## Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“

Der Kreis Paderborn nimmt seit Oktober 2012 an der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – Übergang Schule – Beruf in NRW“ teil. Diese umfasst die Handlungsfelder Berufs- und Studienorientierung, Übergangssystem, Steigerung der Attraktivität des dualen Systems und Kommunale Koordinierung<sup>1</sup>. Der Ausbildungskonsens NRW formuliert folgende Ziele:

- Jugendliche werden befähigt, reflektierte Entscheidungen zur Berufswahl- und Studienwahl zu treffen und realistische Ausbildungsperspektiven zum Anschluss an die allgemeinbildende Schule zu entwickeln.
- Angebote im Übergangssystem werden systematisiert, reduziert und die Zugangssteuerung in die Angebote optimiert.
- Jugendliche werden vorrangig in betriebliche Ausbildung vermittelt.
- Die kommunale Koordinierung stößt ein nachhaltiges und systematisches Übergangssystem Schule – Beruf an, organisiert erforderliche Abstimmungsprozesse und trägt zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung sowie dem gezielten Abbau der unübersichtlichen Maßnahmenvielfalt bei.

Bei der Implementierung der Landesinitiative KAoA liegt der Schwerpunkt der Arbeit der Kommunalen Koordinierung in der Umsetzung der Standardelemente der Berufs- und Studienorientierung (SBO).

Folgende Standards standen im Schuljahr 2020/21 im Fokus und wurden z. T. in Projekten begleitet:

SBO 4: Umsetzung von Potenzialanalysen

SBO 5: Berufsfelder erkunden

SBO 2.5: Elternarbeit

SBO 6: Praxis der Arbeitswelt kennenlernen und erproben

SBO 10: Gestaltung und Koordination der Übergänge in der Sek I und Sek II

Auch das Schuljahr 2020/21 war von den Einschränkungen der sich fortsetzenden Covid-19-Pandemie geprägt. Je nach Vorgaben der aktuell gültigen Coronaschutz- bzw. Coronabetreuungsverordnung befanden sich die Schulen besonders ab dem 2. Schulhalbjahr entweder im reinen Distanz- oder im Wechselunterricht.

Im Rahmen der Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wurden folgende Ziele verfolgt:

---

<sup>1</sup> Vgl. MAGS (2020): Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW, Handbuch zur Umsetzung der Standardelemente und Angebote.



**Ziel 1: Die kommunale Koordinierungsstelle unterstützt die Schulen als Ansprechpartnerin für Fragen und bei Problemen im Hinblick auf die gelingende Umsetzung von Potenzialanalysen. Sie begleitet und evaluiert insbesondere die Einführung eines 2. Verfahrens durch SBH-West.**

Im Kreis Paderborn konnten alle angemeldeten Schulen bis zum Schuljahresende die Potenzialanalyse durchführen, bis Dezember 2020 überwiegend in Präsenz und ab Ende Februar in digitaler Form.

Die Kommunale Koordinierung organisierte ein digitales Treffen mit den KAOA-BOP Trägern im Kreis Paderborn, um sich insbesondere auch über die aktuellen Herausforderungen bei der Durchführung der Potenzialanalyse auszutauschen.

Die Einführung eines 2. Verfahrens war SBH West nicht möglich. Aufgrund der geforderten Kontaktbeschränkungen und der einzuhaltenden Hygieneregeln kam ausschließlich das kontaktreduzierende Verfahren PieT (Potenziale identifizieren (an) einem Tag) in zwei Schwierigkeitsgraden zur Anwendung. SBH West plant, im nächsten Schuljahr den Schulen neben dem als Planspiel angelegten PiA-Konzept (Potenziale im (Augen)blick) auch das Verfahren Peakus (Potenziale erkennen, analysieren, kommunizieren), nach zwei Schwierigkeitsgraden gestaffelt, anzubieten.

**Ziel 2: Im Schuljahr 2020/21 wird die Kommunale Koordinierung in Kooperation mit ihren Partnern in der beruflichen Orientierung verstärkt die Schulen bei der Umsetzung und Organisation der aufgrund der Covid-19-Pandemie nachzuholenden bzw. verschobenen Berufsfelderkundungen unterstützen.**

Betriebliche Berufsfelderkundungen waren im Schuljahr 2020/21 aufgrund der Pandemie-bedingten Kontaktbeschränkungen kaum möglich. Auch der geplante Gewerbetag in Bad Wünnenberg, der in enger Zusammenarbeit mit der dort ansässigen Schule und der regionalen Wirtschaftsförderung organisiert wurde, konnte nach zweifacher Verlegung nicht durchgeführt werden.

Ergänzende trägergestützte Angebote für Berufsfelderkundungen und Praxiskurse mit Ausweitung der Durchführungszeiträume und Flexibilisierung der Durchführungsmöglichkeiten sollten mögliche Ausfälle kompensieren und u.a. sicherstellen, dass jeder Schüler und jede Schülerin die Möglichkeit erhält, einen BFE-Tag absolvieren zu können. Die Kommunale Koordinierung unterstützte die Schulen und Träger bei ihren Umsetzungsplanungen, die immer wieder an die sich ändernden Coronaschutzbestimmungen angepasst und abgestimmt werden mussten.

Aufgrund von Schulschließungen und Wechsel- bzw. durchgängigem Distanzunterricht im Rahmen der Schutzbestimmungen zur Eindämmung des Covid-19-Virus konnten im Schuljahr 2020/21 nicht alle Standardelemente wie geplant umgesetzt werden.



**Die Ziele wurden Pandemie-bedingt teilweise erreicht.**

**Über die angestrebten Ziele hinaus haben wir folgendes erreicht:**

In diesem Schuljahr konnten aufgrund der Pandemie-bedingten Schutzmaßnahmen nicht alle Schulen ihr Betriebspraktikum (SBO 6) durchführen.

Einige verlegten in Abstimmung mit der Kommunalen Koordinierung und der unteren Schulaufsicht ihre Betriebspraktika zum Ende des Schuljahrs, in der Hoffnung, dass dann eine Durchführung möglich wäre. Die Kommunale Koordinierung vermittelte auf Anfrage von Schulen und Eltern die Ausbildungs- und Praktikumsakquisiteure des Kreises Paderborn, die die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach Praktikumsplätzen unterstützten.

Im Schuljahr 2020/21 wurde die Elternarbeit (SBO 2.5) von der Kommunalen Koordinierung weiter vorangetrieben. Im Rahmen der digitalen Ausbildungsmesse Connect wurden u.a. zwei virtuelle Elternabende zum Thema „Studien- und Berufsorientierung – wie Eltern ihre Kinder im Entscheidungsprozess unterstützen können“ geplant, organisiert und durchgeführt. Ergänzend zu dem Projekt SchuBS Pflege wurde ein alternatives digitales Angebot für Eltern zum Thema „Pflegeberufe! Jobs mit Sinn und Perspektive“ konzipiert und angeboten.

Interessierte Eltern werden nun gezielt über einen Newsletter rund um das Thema Übergang Schule-Beruf informiert. Dazu wurde ein umfangreicher Eltern-Verteiler aufgebaut.

Für die Gestaltung und Koordination der Übergänge in der Sek I (SBO 10) war im Schuljahr 2020/21 die bevorstehende Implementierung der sog. Verantwortungskette als verbindliche Strategie mit Mindeststandards im KAoA-Prozess von maßgeblicher Bedeutung.

Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit dem MAGS, den Bezirksregierungen und den Kommunalen Koordinierungsstellen in NRW erarbeitet und hat zur Zielsetzung, den Übergangsprozess strukturierter und nachhaltiger zu gestalten, um allen Jugendlichen einen gelungenen Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen.

Im Rahmen einer digitalen Beiratssitzung wurde den Schulen sowie den weiteren Akteuren in der Übergangsgestaltung die Verantwortungskette vorgestellt. In zwei Workshops gingen sie gemeinsam der Frage nach, wie die Verantwortungskette an den Schulen im Kreis Paderborn umgesetzt werden kann, welche Herausforderungen dabei bestehen, welche außerschulischen Partner benötigt werden und auf welche bereits vorhandenen Strukturen die „Verantwortungskette“ aufgebaut werden kann.



## Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Die Kommunale Koordinierungsstelle unterstützt sowohl die Schulen als auch die Bildungsträger als Ansprechpartnerin für Fragen und bei Problemen im Hinblick auf die gelingende Umsetzung von Potenzialanalysen. Sie setzt die Begleitung und Evaluierung der Einführung des neuen Testverfahrens durch SBH West im kommenden Schuljahr fort. Die Kommunale Koordinierung organisiert mindestens ein Treffen mit den KAoA-BOP Trägern, um sich gemeinsam über die Durchführung der Potenzialanalyse auszutauschen.
- Die Kommunale Koordinierung unterstützt die Schulen und Träger bei der Umsetzung der trägergestützten Berufsfelderkundung sowie bei den trägergestützten Praxiskursen. Sie ermittelt die Bedarfe und Kapazitäten bei den Schulen bzw. Trägern und koordiniert die Zuweisung der Schulen an die Träger vor.
- Die Kommunale Koordinierung koordiniert in Abstimmung mit dem Schulamt des Kreises Paderborn die Praktikumszeiträume und veröffentlicht diese aktuell auf der Webseite des Sachgebiets Übergang Schule - Beruf.

Paderborn, im Juni 2021

Frauke Jütte



## Praktikumsakquisiteure

Vier Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen akquirieren und vermitteln Praktikumsplätze für Neuzugewanderte der internationalen Klassen und Ausbildungsvorbereitungsklassen an staatlichen und privaten Berufskollegs im Kreis Paderborn. Die Neuzugewanderten lernen verschiedene Berufsfelder und die duale Ausbildung in Deutschland kennen. Die Fähigkeiten und Interessenlagen der Jugendlichen werden berücksichtigt, um sie passgenau in Betriebspraktika zu vermitteln.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

### **Ziel 1: Das BIZ sorgt dafür, dass drei bis vier Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen an den verbleibenden Berufskollegs tätig sind.**

Auch im Schuljahr 2020/21 hat das Schulamt Lernangebote in unterschiedlichen Niveaustufen für die geflüchteten Jugendlichen an vier Berufskollegs zur Verfügung gestellt. Dazu gehören das Berufskolleg Schloß Neuhaus, das Gregor-Mendel Berufskolleg, das Kolping Schulwerk sowie die Schule Haus Widey. Personell bedingt musste das Berufskolleg Schloß Neuhaus jedoch seine internationale Klasse schließen. Die Schülerinnen und Schüler sind im November 2020 zum Kolping Schulwerk gewechselt und mit ihnen auch die Praktikumsakquisiteurin. Somit sind jetzt zwei Praktikumsakquisiteurinnen für drei Klassen dort tätig. Den anderen Schulen stehen weiterhin jeweils eine Akquisiteurin bzw. ein Akquisiteur zur Verfügung.

### **Ziel 2: Das BIZ organisiert ca. 10 Treffen der Praktikumsakquisiteurengruppe mit weiteren Akteuren (Schulamt, AA, HWK u. a.)**

Trotz der pandemiebedingten mehrfachen Schulschließungen halten die Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen regelmäßig Kontakt zu Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und der Sozialarbeit in den Berufskollegs. Weiterhin wird der Austausch innerhalb der Gruppe als sehr wichtig erachtet. Das BIZ organisierte deshalb trotz des Distanzunterrichtes und vieler abgesagter Praktika neun, meist digitale, Arbeitstreffen mit den Praktikumsakquisiteuren und -akquisiteurinnen, um deren Arbeit an den Berufskollegs zu besprechen sowie Lösungs- und Unterstützungsmöglichkeiten gemeinsam zu erarbeiten.

### **Ziel 3: Das BIZ organisiert eine Fortbildung für alle Akquisiteurenprojekte**

Alle Akquisiteurinnen und Akquisiteure haben an einer kreiseigenen Fortbildung zum Datenschutz teilgenommen.

### **Ziel 4: Das BIZ sorgt dafür, dass die Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen verschiedene Berufsfelder verschiedener Betriebe kennenlernen.**



Die angedachten Betriebserkundungen konnten aufgrund der Einschränkungen im letzten Jahr nicht durchgeführt werden. Die Akquisiteurengruppe hatte jedoch die Möglichkeit, einzelne Berufsfelder unterschiedlicher Unternehmen im Kreis Paderborn durch Kurzfilme auf der Connect Ausbildungsplattform kennenzulernen.

**Die angestrebten Ziele wurden Pandemie-bedingt überwiegend erreicht.**

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das BIZ sorgt dafür, dass drei bis vier Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen an den verbliebenen Berufskollegs mit internationalen Klassen tätig sind.
- Das BIZ organisiert eine Fortbildung für alle Akquisiteurenprojekte.
- Das BIZ sorgt dafür, dass die Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen verschiedene Berufsfelder verschiedener Betriebe kennenlernen.

Paderborn, im Juni 2021

Petra Münstermann, Petra Kotthoff



## Praktikumsakquisiteure Ü18

Die Hauptaufgabe der Praktikumsakquisiteure in diesem Projekt ist die Akquise und Vermittlung von Praktikumsplätzen für Neuzugewanderte über 18 Jahre, die nicht mehr schulpflichtig sind. Die jungen Menschen sollen in Betrieben verschiedene Berufsfelder kennenlernen und einen Einblick in die duale Ausbildung in Deutschland erhalten. Im Bedarfsfall vermitteln die Akquisiteure auch eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle. Die Fähigkeiten und Interessenlagen der Ratsuchenden werden dabei berücksichtigt.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

### **Ziel 1: Das BIZ stellt das Projekt mindestens zwei weiteren Integrationseinrichtungen in den Kommunen vor.**

Das BIZ initiierte die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugenddorf in Delbrück. In dieser Einrichtung leben auch neuzugewanderte junge Menschen, die das 18. Lebensjahr bereits erreicht haben. Darüber hinaus hat das BIZ das Projekt beim sogenannten Runden Tisch in der Gemeinde Hövelhof und beim Bereichsleiter Soziale Arbeit in Altenbeken vorgestellt. Das Projekt ist auch als Angebot des BIZ im Connect Ausbildungsportal aufgenommen worden.

### **Ziel 2: Das BIZ organisiert in einem drei- bis vierwöchigen Rhythmus Arbeitstreffen mit den Praktikumsakquisiteurinnen und -akquisiteuren Ü18.**

Der Austausch innerhalb der Akquisiteurengruppe wird von allen als sehr wichtig erachtet. Das BIZ organisierte deshalb 10 Arbeitstreffen, die aufgrund der Covid-19-Situation überwiegend in digitaler Form stattfanden, um deren Arbeit mit einzelnen Interessierten und Betrieben zu besprechen sowie Lösungs- und Unterstützungsmöglichkeiten gemeinsam zu erarbeiten.

### **Ziel 3: Das BIZ stattet die Akquisiteure und Akquisiteurinnen mit Tablets zur Verbesserung der Kommunikation mit Betrieben einerseits und Neuzugewanderten andererseits aus.**

Der Kreis hat den Mitarbeitenden sowohl ein Tablet als auch ein Handy zur besseren Erreichbarkeit zur Verfügung gestellt.

### **Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

**Darüber hinaus** wurden zusätzlich folgende Ziele erreicht:

Die Praktikumsakquisiteurin Frau Bidlingmeier unterstützt das Projekt, da eine der beiden Akquisiteurenstellen im Februar 2021 ausgelaufen ist.

Das BIZ organisierte die Zusammenarbeit zwischen dem Projekt Praktikumsakquisiteure Ü18 und dem Projekt Durchstarten klappt.



## Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das BIZ sorgt dafür, dass die Praktikumsakquisiteure Ü18 die Netzwerke der Ausbildungs- und Praktikumsakquisiteure und des Projekts Durchstarten zur Unterstützung ihrer Arbeit nutzen können, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

Paderborn, im Juni 2021

Petra Münstermann, Petra Kotthoff



## SchuBS Dach (Schule und Beruf am Samstag)

Das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf des Bildungs- und Integrationszentrums Kreis Paderborn (BIZ) entwickelt in Kooperation mit InnoZent OWL e.V. das Instrument SchuBS weiter. Die Qualität des Instruments SchuBS und der SchuBS-Projekte beruht auf der Einhaltung gemeinsam mit den Projektträgern erarbeiteter Standards. Die entwickelten Standards werden in einem Handbuch zusammengefasst. Sie erfüllen drei Zwecke: die Durchführung nach gemeinsamen Standards, die Sicherung der Qualität und ggf. den Transfer auf neue SchuBS-Projekte. Mit SchuBS Dach wird erreicht, dass alle Akteure gemeinsam an einer zielorientierten, transparenten, praxisnahen und individuellen Berufs- und Studienorientierung arbeiten.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2020/21 folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Das BIZ entwickelt gemeinsam mit InnoZent OWL e.V. und den Projektträgern für das Instrument SchuBS das Standardelement: die gemeinsame und abgestimmte Akquise von Schülerinnen und Schülern (SuS) im Kreis Paderborn durch beteiligte SchuBS-Projektträger (Stichwort: „Schulmanagement“).**

Um das Projekt an den weiterführenden Schulen des Kreises Paderborn zu bewerben und dort vorzustellen, ist es notwendig, dies für alle drei SchuBS Projekte zu bündeln. Aufgrund der Pandemiesituation war in diesem Schuljahr lediglich eine digitale Kommunikation möglich. Sie wurde dann von den verschiedenen Projektträgern untereinander abgestimmt. Der Prozess muss im nächsten Schuljahr fortgesetzt und verfeinert werden. Dieses Ziel wurde deshalb zurückgestellt.

**Ziel 2: Das BIZ entwickelt gemeinsam mit InnoZent OWL e.V. und den Projektträgern für das Instrument SchuBS das Standardelement: die Terminvereinbarung, die über ein digitales Verfahren erfolgt.**

Die Terminvereinbarung fiel in diesem Jahr aufgrund der Pandemiesituation an den Schulen weg. Dieses Thema muss im kommenden Schuljahr wiederaufgenommen werden, wenn Präsenzveranstaltungen möglich sind.

**Ziel 3: Das BIZ entwickelt gemeinsam mit InnoZent OWL e.V. und den Projektträgern für das Instrument SchuBS das Standardelement: die Bewerbung der SuS, die sich entweder über ein zentrales, digitales Verfahren oder in schriftlicher Form für die Teilnahme am Projekt bewerben können.**

Die Bewerbung der SuS ist ein erster wesentlicher Schritt zur Teilnahme an einem der SchuBS Projekte. Um die verschiedenen Anforderungen der Betriebe in Bezug auf das Thema Bewerbung kennenzulernen, wird dies bereits bei der Bewerbung der Schülerinnen und Schüler für die Projekte SchuBS geübt. Für SchuBS IT sind Bewerbungen



nur noch digital möglich, aber in SchuBS Technik und in SchuBS Pflege sind die herkömmlichen Bewerbungen sehr wohl möglich. Dies ist sinnvoll, denn herkömmliche Bewerbungen sind nach wie vor bei vielen kleineren (Handwerks-)Betrieben und auch bei Pflegeeinrichtungen üblich. Bei der digitalen Bewerbung gibt es verschiedene Formen, die in diesem Standardelement festgelegt werden, zum Beispiel per E-Mail, über ein dafür eingerichtetes Portal mit festen Vorgaben oder auch per Video.

**Die angestrebten Ziele wurden Pandemie-bedingt teilweise erreicht.**

**Über die angestrebten Ziele hinaus** wurden folgende Ziele erreicht:

InnoZent hat in enger Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern einen Film entwickelt, der die Projekte so vorstellt, dass er gut bei Elternpflegschaftsabenden zur Bewerbung der SchuBS-Projekte eingesetzt werden kann. Der Film ist modular aufgebaut, sodass die Module schulformspezifisch genutzt werden können.

Weiterhin ist das Standardelement Beratung als integraler Bestandteil von SchuBS entwickelt worden. Dieses Konzept besteht aus verschiedenen, aufeinander bezogenen Komponenten, die in ihrem Zusammenwirken die kognitive, emotionale und motivationale Entwicklung der SchuBS-Teilnehmerinnen und Teilnehmer wirksam fördern. Bestandteile des Beratungskonzepts sind Rückmeldegespräche auf die Kompetenzanalyse, Elternnachmittage, Schüler-Eltern-Einzelgespräche, Schüler-Einzelgespräche und ein Informationsaustausch mit Schulen mit Einwilligung der Eltern.

## **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das BIZ entwickelt gemeinsam mit InnoZent OWL e.V. und den Projektträgern für das Instrument SchuBS das Standardelement: digitales Vorstellungs- und Bewerbungstraining.

Paderborn, im Juni 2021

Petra Münstermann



## SchuBS Technik und SchuBS Pflege

Corona-bedingt konnte SchuBS Technik nicht wie gewohnt im Februar 2020 starten; alle Präsenzveranstaltungen begannen erst nach den Sommerferien 2020. Soweit es möglich war, wurde ein Teil der Termine aus dem ersten Halbjahr zusätzlich in das zweite verlegt. Der Zeitplan war deshalb sehr dicht. Alle SchuBS-Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden daher - anders als in den vergangenen Durchgängen - bis November im BENTELER Aus- und Weiterbildungszentrum betreut und zwar im Bereich Metall und Elektronik. Im November und Dezember 2020 wurden 10 Schülerinnen und Schüler freitags und zusätzlich an einem Samstag im bib International College Paderborn im Bereich Medieninformatik betreut.

An drei Samstagen wurden die Schülerinnen und Schüler an der Universität Paderborn betreut. Die Betreuung fand online via Zoom statt.

SchuBS Pflege sollte in der Einrichtung des Ev. Altenheims St. Johannisstift Paderborn, des Evangelischen Martinstift gGmbH in Bad Lippspringe und dem Clemens August von Galen Haus in Delbrück stattfinden.

Durch die Covid-19-Pandemie konnte das Projekt SchuBS Pflege nicht in Pflegeeinrichtungen stattfinden. Es wurden Alternativangebote in Zusammenarbeit mit IN VIA und den Einrichtungen erarbeitet und im Frühjahr 2021 digital durchgeführt.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2020/21 folgendes Ziel verfolgt:

### **Ziel 1: Das Projekt SchuBS soll regelmäßig mit neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern weitergeführt werden.**

Frau Dr. Riepe hat für das Projekt SchuBS Technik drei neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler akquiriert, die dann auch teilgenommen haben.

SchuBS Pflege konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden, sodass dieses Ziel so nicht erreicht werden konnte.

### **Ziel 2: Im Projekt SchuBS Technik sollen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage ihrer Erfahrungen bei der Firma Benteler andere Betriebe verschiedener, technischer Berufsbilder aus Industrie und Handwerk kennenlernen.**

Die Schülerinnen und Schüler lernten in verschiedenen Betrieben im Kreis Paderborn andere Unternehmen kennen. Folgende Betriebe öffneten dafür ihre Türen: Ahle, Arens, BENTELER, Condor MedTec, Lidl-Filiale, Luckey GmbH (Metallbau), Mettenmeier, RTB, Westfalen-Weser-Energie, Niewels.



**Ziel 3: Im Projektverlauf von SchuBS Pflege wird die neue generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann, in der die bisher getrennten Ausbildungen der Alten-, Kinderkranken- und Krankenpflege zusammengeführt werden, abgebildet.**

1. Bisher wurde nur der Bereich der Altenpflege im Projekt SchuBS Pflege abgebildet. Inzwischen ist eine Kooperation mit dem St. Vincenz-Bildungscampus entstanden, wodurch so die Kinderkranken- und die Krankenpflege in das Projekt einbezogen werden kann.

**Die angestrebten Ziele wurden Pandemie-bedingt überwiegend erreicht.**

**Über die angestrebten Ziele hinaus** wurde erreicht, dass ein Film entwickelt wurde, der in Elternpflegschaftsveranstaltungen gezeigt werden kann. Damit ist es möglich, dass auch bei nicht Präsenzveranstaltungen die Information über die SchuBS Projekte an die Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie an die Lehrerinnen und Lehrer gelangen können. Teilweise wurde dies auch in hybrider Form an den Schulen genutzt.

SchuBS Pflege hat mit den Kooperationspartnern der Kranken- und Pflegeeinrichtungen Alternativen zum Projekt in Form von digitalen Vorträgen für Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und digitalen Workshops für Schülerinnen und Schüler entwickelt. Diese können auch in das normal durchgeführte Projekt SchuBS Pflege integriert werden.

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2021/22 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Das Projekt SchuBS soll regelmäßig auch mit neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern weitergeführt werden und mit diesen Schülerinnen und Schülern eine Anschlussperspektive entwickelt werden.
- Im Projektverlauf von SchuBS Pflege wird die neue generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann, in der die bisher getrennten Ausbildungen der Alten-, Kinderkranken- und Krankenpflege zusammengeführt werden, abgebildet.

Paderborn, im Mai 2021

Olga Kroll, Petra Münstermann



## Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege

Das Praxismodul „Stärken zeigen für Gesundheit und Pflege“ vermittelt Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II einen praxisnahen Einblick in den Beruf der Pflegefachfrau/des Pflegefachmanns und unterstützt sie so bei der beruflichen Orientierung.

In ganztägigen Veranstaltungen vermitteln Lehrkräfte und Auszubildende des St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe und der Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift den Schülerinnen und Schülern nicht nur praktische Inhalte der Ausbildung, sondern auch Informationen zur Ausbildung und den sich daran anschließenden Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Das Praxismodul „Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege“ wird an fünf Schulen mit Sekundarstufe II durchgeführt.**

Auf Grund der Covid-19-Pandemie und den damit einhergehenden Schulschließungen sowie der starken Belastung der Pflegeeinrichtung konnten die Module nicht durchgeführt werden. Da die Module sehr praxisorientiert aufgebaut sind, war eine digitale Umsetzung nicht möglich.

**Das angestrebte Ziel wurde Pandemie-bedingt nicht erreicht.**

**Über die angestrebten Ziele hinaus** wurde erreicht, dass der Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift, der St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe und die Heinz-Nixdorf-Gesamtschule eine gemeinsame Kooperation unterzeichnet haben. Durch diese wird das Praxismodul fest in das Curriculum der Berufs- und Studienorientierung der Schule aufgenommen und jährlich in der Q1 durchgeführt.

### Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Das Praxismodul „Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege“ wird an fünf Schulen mit Sekundarstufe II durchgeführt.
- Zwei weitere Schulen mit Sekundarstufe II gehen eine feste Kooperation mit dem Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift und dem St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe ein.